



# Designmanual Nationalpark Hohe Tauern

## Informationen

Was macht uns aus? S 4

Was wollen wir vermitteln?  
S 7

## Designelemente

### **Typografie** S 9

- > Fontfamilie
- > Richtlinien
- > Schrifterwerb

### **Fotografie** S 13

- > Erlebnislinie
- > Kompetenzlinie
- > Fotoarchiv

### **Sprache** S 16

- > Tone of Voice
- > Headline-Konzept

### **Designelemente**

- > Headline und  
Klammer S 20

- > Papier S 23

### **Farben** S 24

- > Erklärung
- > Erlebnislinie
- > Kompetenzlinie

### **Logo** S 26

- > Erklärung
- > Richtlinien
- > Einsetzbarkeit
- > Minimalgröße
- > Schutzzone

## Umsetzungen

### **Erlebnislinie** S 30

- > A5 – quer  
Erlebnisprogramme S 31
- > A4 – hoch  
Lehr und Unterrichtsmaterial S 35

### **Kompetenzlinie** S 39

- > A4 – hoch – Tätigkeitsbericht S 40
- > A4 – quer – Tätigkeitsbericht S 43
- > DIN Long Leporello – hoch –  
Seminare und Tagungen S 50

### **Drucksorten** S 55

- > Gutschein S 56
- > Einladung S 59
- > Poster S 69
- > Inserat S 76
- > Geschäftsdrucksorten S 77
- > Präsentation S 90
- > Verträge, Protokolle – Wordvorlage S 93
- > Wissenschaftliche Publikation S 95
- > Themenwege S 97
- > Fahnen und Wegweiser S 104
- > Fahrzeuge S 108

## Helpcenter

### **Fotoarchiv**

[www.hohetauern.at/  
bildarchiv](http://www.hohetauern.at/bildarchiv)

### **Kontakt** S 3

# Einheit

# trotz Vielfalt.



Dieses Designmanual hilft uns dabei, den Look und die Stimme unserer Marke effektiv einzusetzen.

Nur mit einem einheitlichen Auftritt erzeugen wir ein stimmiges Bild, das uns glaubwürdig und wiedererkennbar macht. Helfen Sie mit, dass der Nationalpark Hohe Tauern in der Öffentlichkeit ein attraktives und leicht zu erkennendes Gesicht zeigt.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung steht die Abteilung Kommunikation gerne zur Verfügung:

**Nationalparkrat Hohe Tauern**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Mag. Helene Mattersberger  
Tel: 04875 5112-806892  
h.mattersberger@hohetauern.at

**Nationalparkverwaltung Kärnten**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Elfriede Oberdorfer-Wuggenig  
Tel: 04825 6161-812  
elfriede.oberdorfer@ktn.gv.at

**Nationalparkverwaltung Salzburg**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anna Pecile, B.A.  
06562 40849-38  
anna.pecile@salzburg.gv.at

**Nationalparkverwaltung Tirol**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Mag. Florian Jurgeit  
Tel: 04875 5161-6875  
florian.jurgeit@tirol.gv.at



# Was macht uns aus?



## Ein großartiger Naturraum, eine große Aufgabe.

Er ist das bei weitem größte Naturschutzgebiet der Alpen und Mitteleuropas, der älteste Nationalpark Österreichs und eine der schönsten Hochgebirgslandschaften: der Nationalpark Hohe Tauern.

Unser großartiger Naturraum umfasst fast 300 Dreitausender rund um den Großglockner, 250 Gletscher und 551 Seen. Er erstreckt sich über mehr als 1.800 km<sup>2</sup> und drei Bundesländer.

**Kärnten, Salzburg und Tirol teilen sich die Aufgabe**, den Nationalpark Hohe Tauern als Refugium für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten, für Besucher erlebbar zu machen und wichtige Umweltthemen zu vermitteln.

**Umso bedeutender sind ein einheitlicher Auftritt und ein klares Image!**



# Raum für Wissen und Erlebnis.



## Der Nationalpark als Erlebnisraum.

Neben einem weiten Netz von Wanderwegen und Alpinsteigen führen über 40 Themenwege durch den Nationalpark. Erfahrene Ranger begleiten unsere Besucher auf Touren.

Wichtige Treffpunkte sind die großen Zentren in Mittersill, Mallnitz, Matrei in Osttirol und auf der Kaiser-Franz-Josephs-Höhe. Außerdem bieten wir ein buntes Programm an Ausstellungen, Info-Abende sowie Schulprogramme.

### **Wen sprechen wir an?**

Nationalpark-Besucher und Interessenten, Natur- und Bergbegeisterte, Jugend/Schulen, Bewohner der Region.





# Der Nationalpark als Kompetenzzentrum.

Wissenschaft und Forschung haben höchsten Stellenwert in der Nationalparkarbeit. Sie sind Grundlage für Naturraummanagement, Bildungsprogramme und Öffentlichkeitsarbeit. Einen Forschungsschwerpunkt setzen wir im Langzeitmonitoring zur systematischen Ökosystembeobachtung.

Grundlage für die Wissensvermittlung ist die fundierte Ausbildung von Nationalpark-Rangern. Außerdem gibt es Bildungsangebote für Schulen, Exkursionen und Sommer-Camps.

## Wen sprechen wir an?

Fachpublikum, an Weiterbildung Interessierte, Öffentlichkeit, Ranger und Schulen.





# Was wollen wir vermitteln?





## **Wir sind eine Premium-Marke, die Naturschutz und alpines Naturerleben der Superlative bietet.**

- einzigartiger Natur-, Lebens- und Erlebnisraum
- geprägt von Gipfeln und Gletschern, Wasserfällen, Seen und Almen
- innen wilde Urlandschaft, außen nachhaltig genutzte Almlandschaft
- eine „Reise in die Arktis“ mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt

## **Wir stehen für Erfahrungsreichtum und große Gefühle.**

- Freiheit, Erhabenheit und Spiritualität
- Genussfreude, Staunen und Entdeckungen
- Ruhe und Alleinsein; Abenteuer und Gemeinschaft

## **Wir stehen für Ideenreichtum und Kompetenz.**

- gemeinsames Engagement und Verantwortung über Bundesländergrenzen hinweg
- Wissenschaft und Forschung
- erlebnisreiche Bildungsprogramme und Besucherbetreuung



# typografie

Die Kunst  
der Gestaltung mit  
Buchstaben.

# Open Sans

entworfen von Steve Matteson



## fontfamilie

Open Sans ist ein Sans-Serif-Schriftbild entworfen von Steve Matteson und beauftragt von Google.

**Die Charakteristik der Schrift:** aufrecht, offene Form, neutral, freundliches Aussehen. Sie wurde für Print-, Web- und mobile Schnittstellen optimiert. Mit ihren breiten Öffnungen und einer großen x-Höhe (große Kleinbuchstaben) ist das Schriftbild auf dem Bildschirm und bei kleinen Größen gut lesbar. Es gehört zum humanistischen Genre von Sans-Serif-Schriften.

# headlines

Größe: frei wählbar, vom Design abhängig.  
Keine zweizeiligen Headlines, nur Minuskeln (Kleinbuchstaben).  
Die Headline besteht aus zwei Wörtern. Sie bilden gemeinsam ein neues Wort durch die Verbindung mindestens zweier bereits vorhandener Wörter. Das Headlinekonzept benötigt alle beiden Schriftschnitte. Ein Wortteil wird hervorgehoben.  
Weitere Details siehe Kapitel «Headline-Konzept – S 18».

# sublines

Größe: frei wählbar, vom Design abhängig.  
Keine zweizeiligen Sublines, nur Minuskeln (Kleinbuchstaben).  
Weitere Infos S 22.

## Fließtext & Fließtext-Hervorhebungen:

Größe: innerhalb von max. 12 pt. und min. 8 pt.  
frei wählbar, bitte auf gute Lesbarkeit achten.  
Spationierung: 0  
Zeilenabstand = Schriftgröße + 4 pt.

*Für Bild- und kleine Erklärungstexte wird der Schriftschnitt Light Italic bzw. Semibold Italic verwendet. Größe: frei wählbar, vom Design abhängig.*



# open sans semibold, open sans light

open sans semibold, open sans light | 14 Punkt

**Dies ist ein Typoblindtext für Fließtext: min. 8 Punkt | Zeilenabstand 12 Punkt.** An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus.

**Dies ist ein Typoblindtext für Fließtext: gern 9 Punkt | Zeilenabstand 13 Punkt.** An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus.

**Dies ist ein Typoblindtext für Fließtext: max. 12 Punkt | Zeilenabstand 16 Punkt.** An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog.

# Open Sans

entworfen von Steve Matteson



## schrifterwerb

Die Schriftart Open Sans ist ein entscheidendes Element im Auftritt des Nationalparks Hohe Tauern und kommt auf allen Werbemitteln und im Geschäftsbereich zum Einsatz.

### **Die Open Sans ist eine Google Font Schrift.**

Bitte beachten Sie die Lizenz für die Verwendung der Schrift.

#### **> Lizenz Open Sans Font**

Um die Typo zu erwerben, folgen Sie bitte dem unten stehenden Link. Es werden nur die beiden Schriftschnitte Open Sans Semibold und Open Sans Light, sowie die zugehörigen Italic-Schnitte verwendet.

#### **> Open Sans**

# fotografie

Natur erlebbar  
machen.



## erlebnislinie

Bilder, die für unsere Erlebnislinie zum Einsatz kommen, sollen die Schönheit und Weite des Parks sowie die ursprüngliche Kraft der Hochgebirgslandschaft transportieren.

**weit, ruhig, schön, erhaben, natürlich, ursprünglich, kraftvoll, klar**

Menschen auf den Bildern sind ein wichtiger Bestandteil der Komposition. Jedoch sollte das Erlebnis in der Natur im Vordergrund stehen und, wenn möglich, der Horizont gezeigt werden, um die Weite des Nationalparks pürbar zu machen.

**berührt, fasziniert, leidenschaftlich, begeistert**





# kompetenzlinie

Bilder, die für unsere Kompetenzlinie zum Einsatz kommen, sollten das fachliche Know-how vermitteln. Eine wichtige Rolle spielen die Nationalpark-Ranger bzw. die Menschen, die an Seminaren und Tagungen teilnehmen.

Bei Tätigkeitsberichten zeigen wir Forscher in der Natur und legen dabei immer Augenmerk auf die Schönheit und Weite des Parks (die Faszination muss spürbar sein).

**kompetent, wissenschaftlich, durchdacht,  
selbstbewusst, leidenschaftlich**

Auch die Tierwelt und Artenvielfalt sind wichtige Bestandteile der Komposition. Wir zeigen sie im Close up (Makroaufnahmen), die Umgebung sollte, wenn möglich, erkennbar sein.

**ruhig, erhaben, klar, faszinierend, nah**



# sprachwirkung

Tone of  
Voice



# Es kommt nicht nur darauf an, was man sagt, sondern auch darauf, wie man es sagt.

Wir haben etwas zu erzählen. Weil wir unseren Park, seine Faszination und die Natur in all ihrer Vielfalt kennen. Umso wichtiger ist es, unsere Botschaften in einer einheitlichen Sprache nach außen zu tragen – für ein glaubwürdiges und unverwechselbares Bild.

**leidenschaftlich, selbstbewusst, erfahren, engagiert & kompetent**





# Das

# Headline-Konzept

Das Headline-Konzept schafft im wahrsten Sinne des Wortes eine gemeinsame Klammer für unseren Auftritt. Die Zerteilung der Wörter kommt aus dem Wortstamm „Hohe Tauern“ – mit jedem Wort schwingt dabei mehr als nur eine Bedeutung mit.





## Headlinebeispiele für die Erlebnislinie

erlebnis**reich**  
**kraft**plätze  
**wander**welt  
**natur**schauspiel  
weit**blick**  
**natur**begeistert  
**herein**spaziert

## Headlinebeispiele für die Kompetenzline

wissens**wert**  
facetten**reich**  
zukunfts**reich**  
schützens**wert**  
forschungs**raum**  
**arter**halt  
arten**reich**

## Inspiration durch die Bank

hoch**genuss**  
aus**zeit**  
vogel**frei**  
lebens**raum**  
ideen**reich**  
aus**zeit**  
ruhe**pol**





headline





# Headline im Fokus

Headline-Typo

- Open Sans **Semibold** und Open Sans Light
- ein Teil des zusammengesetzten Wortes wird Semibold, der andere Teil in Light gesetzt – welcher Teil, darf individuell bestimmt werden
- es werden **ausschließlich Minuskeln** (Kleinbuchstaben) verwendet

Basismaß  
bezieht sich auf die x-Höhe

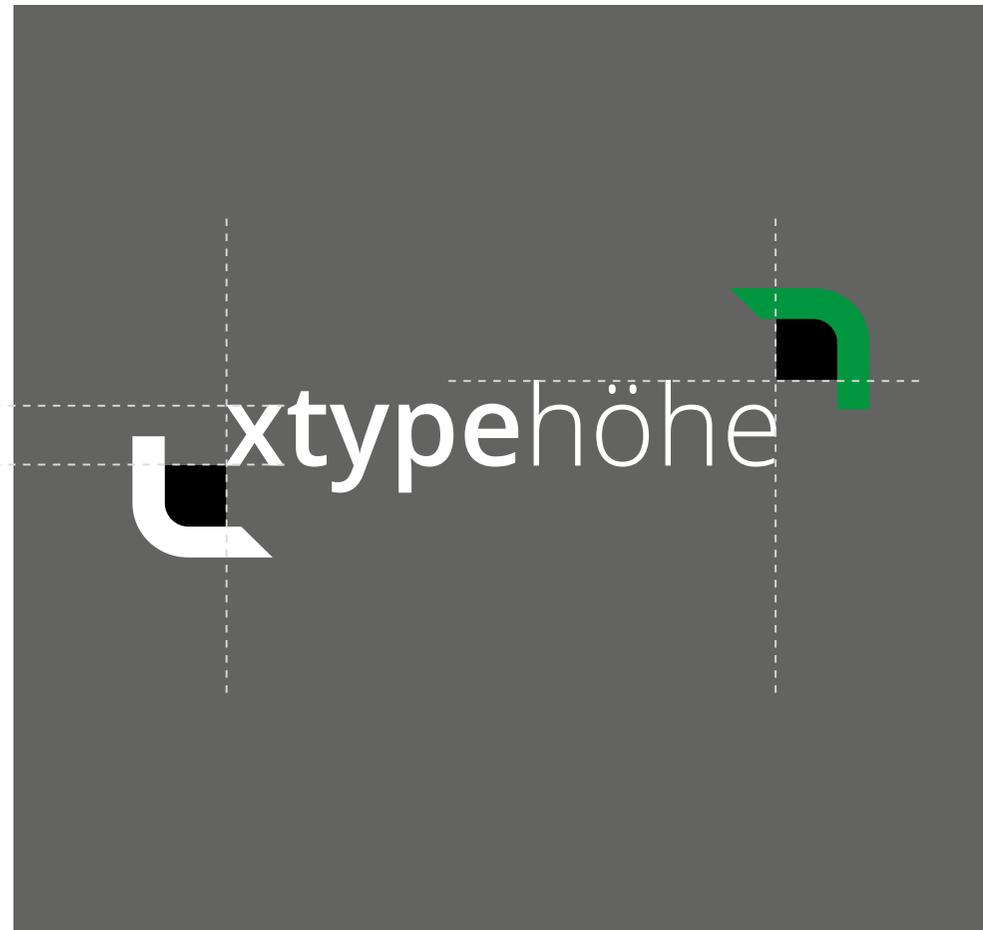


## Die Klammer

Das grafische Element ist als Vector- und Pixel-File im Downloadbereich (Designelemente) vorhanden. Bitte nur diese verwenden.

**Klammer Höhe:** 2 mal x-Höhe

So sind die Proportionen von Text, Klammer und Abständen gleich bleibend und immer passend zur Headline-Größe.



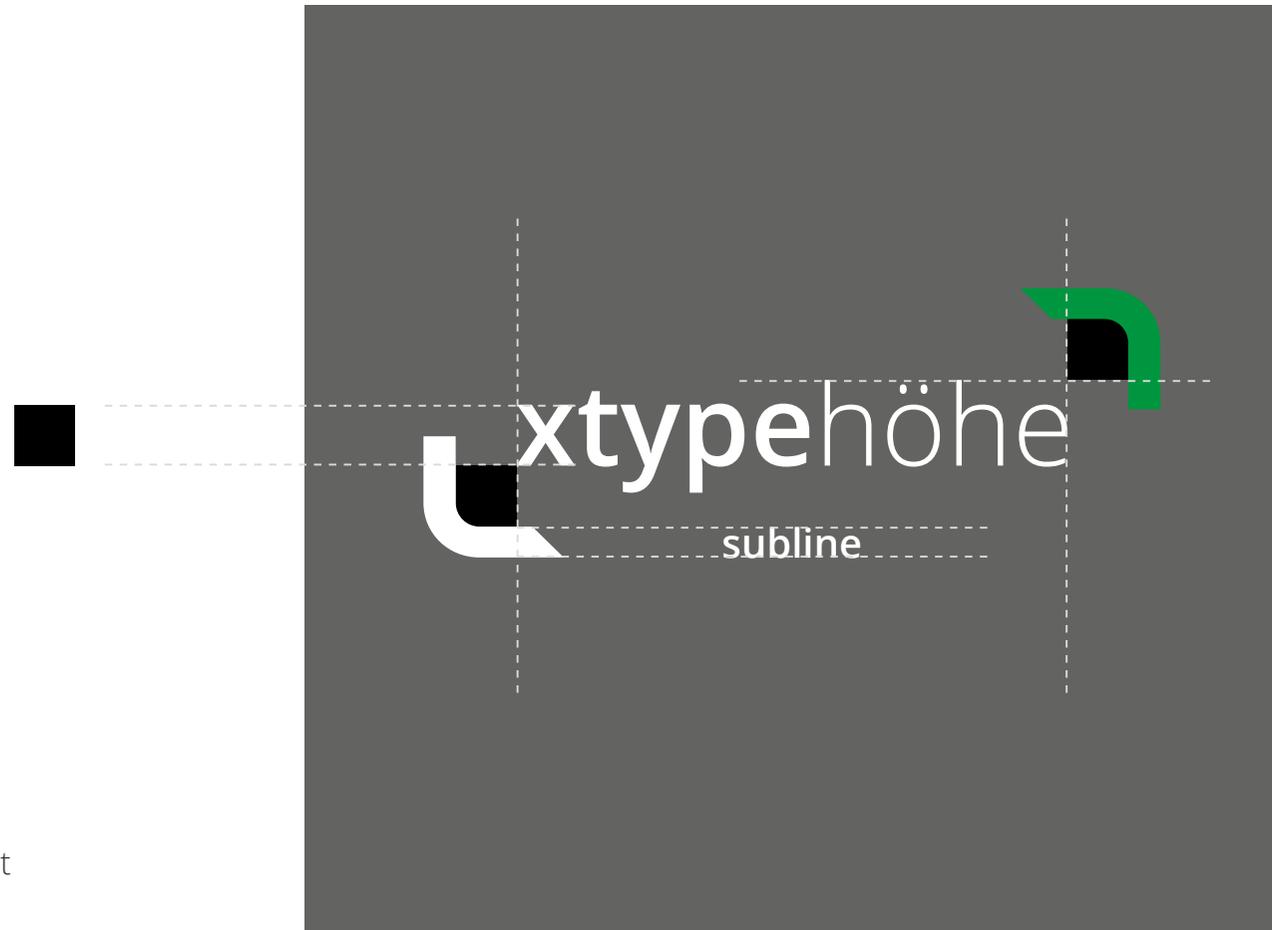


# Subline im Fokus

## Subline-Typo

- Open Sans Semibold
- es werden **ausschließlich Minuskeln** (Kleinbuchstaben) verwendet

Max. und ideale Höhe der Subline ist die Höhe der Klammer. Falls die Subline länger ist, kann die Schriftgröße entsprechend verkleinert werden.





# Papierempfehlung

Der Nationalpark Hohe Tauern will umweltfreundliche Printprodukte. Bei der Vergabe von Druckaufträgen soll Druckereien die verantwortungsbewusst und umweltschonend produzierten der Vorzug gewährt werden.

Die Papierauswahl für alle Druckprodukte ist als ein **Designmerkmal** anzusehen. Alle Publikationen verwenden ein ungestrichenes Volumenpapier mit natürlicher Haptik. Das Papier ist weiß oder hochweiß für ein brillantes Druckergebnis. Auf eine umweltfreundliche und nachhaltige Herstellung des Papieres ist ebenfalls Wert zu legen. (PEFC, FSC zertifiziert, Österreichisches Umweltzeichen etc.)

Zwei mögliche Papiere:

**PERGRAPHICA CLASSIC ROUGH** oder

(ungestrichenes Designpapier aus Österreich, natürlicher Look, Grammaturen/Volumen: von 90 bis 300 g/m<sup>2</sup> erhältlich, Volumen 1,4)

**PUREPRINT NATUR WEISS**

(Naturpapier, matt satiniert, weiße Oberfläche, Grammaturen/Volumen: von 70 bis 300 g/m<sup>2</sup> erhältlich, holzfrei ECF, Herkunft: Mitteleuropa)





# farbenspiel



Ohne Farbe  
kein Glanz.



### **Tannengrün**

CMYK: 100 / 0 / 100 / 0

sRGB: 0 / 150 / 64

HEX: #009640

Pantone: 7482C | 355U

HKS 57

RAL 6029

### **Steingrau**

CMYK: 0 / 0 / 0 / 90

sRGB: 60 / 60 / 60

HEX: 3c3c3c

Pantone: Cool Gray 11C | Black 3U

### **Lehmgelb**

CMYK: 20 / 35 / 100 / 12

sRGB: 192 / 150 / 0

HEX: #c09600

Pantone: 125C | 110U



The logo consists of the word "logowelt" in a green, lowercase, sans-serif font. It is flanked by two large, green, L-shaped brackets. The left bracket is positioned to the left of the text, and the right bracket is positioned to the right of the text, both pointing towards the word.

logowelt

Das Emblem besteht aus einem Symbol (Vogelkopf) und einem Logo. Diese zwei Komponenten sollen immer zusammen verwendet werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass das Emblem des Nationalparks Hohe Tauern (Symbol und Logo) markenrechtlich geschützt ist. Die Genehmigung zur Verwendung des Emblems wird auf Antrag von der jeweiligen Nationalparkverwaltung erteilt.



Für Reproduktionen dürfen nur die Files aus dem Bereich Logo verwendet werden. Das Logo darf nicht verzerrt werden. Die Farbe ist mit den folgenden Farbwerten festgelegt:

CMYK: 100 / 0 / 100 / 0

sRGB: 0 / 150 / 64

HEX: #009640

Pantone: 7482C | 355U

HKS 57

RAL 6029



**Alternative Darstellung des Emblems:**

Falls erforderlich, kann das Logo auch negativ oder in Schwarz verwendet werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Symbol über dem Logo darzustellen.

Die erste Wahl sollte aber immer die klassische Emblemdarstellung sein.





# Größe

Um eine klare Lesbarkeit zu gewährleisten beträgt die Mindestgröße der Logodarstellung 20 mm in der Breite.



# Schutzzone

Der Abstand des Logos zu anderen Marken oder zum Rand bzw. Bildern ist durch die x-Höhe definiert. Sie beträgt mindestens die x-Höhe des Nationalpark Schriftzuges.



# erlebnislinie

# A5 Querformat



# Titel

Logo  
Breite: 15 mm

Logo  
Breite: 40 mm



4 mm Abstand



Rand: 10 mm  
umlaufend  
weiß

4 mm Abstand

Winterprogramm 2018  
Unterwegs mit dem Nationalpark-Ranger  
Tirol

4 mm Abstand

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)



**Headline | Semibold & Light**  
| hier: 36 pt  
Hinweis: Schriftgröße ist je nach  
Headline (Wortlänge) und Layout  
frei wählbar – muss aber das  
markante Element am Titel sein.

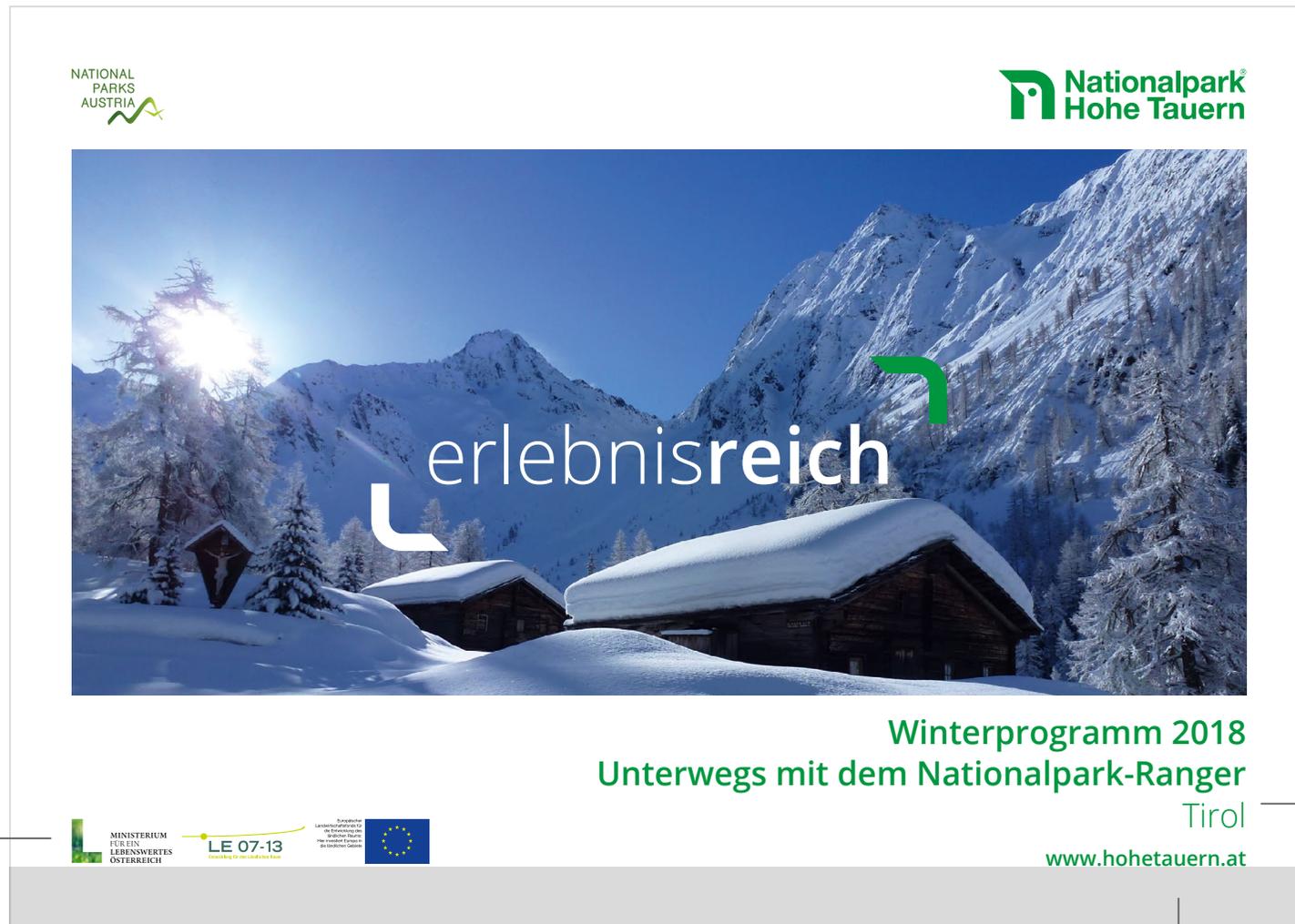
# Titel

## Logoleiste

"Mit Unterstützung ..."  
hier: Breite 60 mm

Generell: Die Logoleiste ist so zu verwenden, dass insbesondere Schriften mit freiem Auge noch gut lesbar sind. Bei Bedarf ist die Logoleiste proportional zu vergrößern.

Sponsoren und Partnerlogos erscheinen nicht auf der Titelseite. Hier wurde Platz auf der Rückseite bzw. beim Impressum vorgesehen. **Ausnahme** sind einseitige Publikationen (z B. Poster)



Titel max. 3 Zeilen

**Titel** | **Semibold** bzw.  
Light | min. 15 pt |  
Zeilenabstand 19 pt

URL | **Semibold** | min. 9,5 pt

# Rückseite

## Frei verwendbarer Textblock

Ein- oder zweispaltig, falls einseitig bitte bis zur Seitenmitte, Text nicht höher als ein Drittel des Seitenbereiches, bitte rechts ausreichend Abstand zur Klammer lassen

hier:  
Open Sans Light | 8,5 pt |  
Zeilenabstand 12,5 pt

Klammern in gleicher Größe und Farbe wie auf der Titelseite

### TEXTBLOCK ZUR FREIEN VERWENDUNG

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen.

Bitte beachten

- Textblock nicht höher als ein Drittel des Seitenbereiches
- falls erforderlich: Zweispaltig möglich
- falls Einseitig: bitte bis zur Seitenmitte

Informationen unter  
Verein der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern  
Tel.: +43 (0) 0000 / 000 | [mailadresse@hohetauern.at](mailto:mailadresse@hohetauern.at)  
[www.website.at](http://www.website.at)



Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:  
Nationalpark Hohe Tauern  
Kirchplatz 2, 9971 Mauterndorf i. O.  
Tel.: +43 (0) 4875 / 5161-10 | E-Mail: [nationalparkservice.tirol@hohetauern.at](mailto:nationalparkservice.tirol@hohetauern.at)  
[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Redaktion: Max Muster | Fotos: Martin Lugger, Österreich Werbung, Tauernphotos Daniel Egger, Servus Magazin Peter Podpera, Archiv Nationalpark Hohe Tauern: Müller, Kovacs, Schneider, Scheifele, Keuschnig, Angermann, Thur, Bode, Vollnhofer, Jurgeit, Gruber, TVB Osttirol: TVB, Haselsteiner, Winding, Zlöbl | Design: Name | Umsetzung: Name | Druck: Name | Programmänderung Vorbehalten Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Stand November 2017

Logo  
Breite: 40 mm

Adressblock  
Open Sans Light | 8,5 pt |  
Zeilenabstand 12,5 pt

URL | **Semibold** | 8,5 pt |  
Zeilenabstand 12,5 pt

unter der URL  
folgen allfällige  
**Socialmediaverweise** &  
Hashtags

Impressum | Light bzw. **Semibold** | 6 pt |  
Zeilenabstand 10 pt | Blocksatz

A4 Hochformat



# Titelseite

Logo  
Breite: 18,6 mm

Logo  
Breite: 52 mm

Rand: 14 mm  
umlaufend weiß

7 mm Abstand

## Logoleiste

"Mit Unterstützung ..."  
hier: Breite 75 mm

Generell: Die Logoleiste ist so zu verwenden, dass insbesondere Schriften mit freiem Auge noch gut lesbar sind. Bei Bedarf ist die Logoleiste proportional zu vergrößern.

## Sponsoren und Partnerlogos

erscheinen nicht auf der Titelseite. Hier wurde Platz auf der Rückseite bzw. beim Impressum vorgesehen.

**Ausnahme** sind einseitige Publikationen (z B. Poster).



**Headline** | **Semibold** & Light |  
hier: 42 pt  
Hinweis: Schriftgröße ist je nach Headline (Wortlänge) und Layout frei wählbar – muss aber das markante Element am Titel sein.

**Lehr- & Unterrichtsmaterialien**  
des Nationalparks Hohe Tauern

7 mm Abstand

**Titel** | **Semibold** bzw. Light | 22 pt |  
Zeilenabstand 26 pt, Titel max. 3 Zeilen

2x7 mm Abstand

**URL** | **Semibold** | 12 pt



[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# A4 Hochformat

## TEXTBLOCK ZUR FREIEN VERWENDUNG

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen.

Bitte beachten

- Textblock nicht höher als ein Drittel des Seitenbereiches
- falls erforderlich: Zweispalzig möglich
- falls Einspalzig: bitte bis zur Seitenmitte

Informationen unter  
Verein der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern

Tel.: +43 (0) 0000 / 000 | mailadresse@hohetauern.at  
[www.website.at](http://www.website.at)



Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:  
Nationalpark Hohe Tauern  
Nationalparkzentrum 2, OG, 5730 Mittersill

Tel.: +43 (0) 6562 / 40849-0  
E-Mail: [nationalpark@salzburg.gy.at](mailto:nationalpark@salzburg.gy.at)  
[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Redaktion: Nationalpark Hohe Tauern | Fotos: Archiv Nationalpark Hohe Tauern, Fotoland  
Riedler, Christian Baumeier, Franz Bednarek, Fritz Faltaler, Gerhard Angerer, Fotolia.de | Design:  
Name | Umsetzung: Name | Druck: Name | Programmierdienstung: Verhehaken | Foto: gebühren  
Sorgfalt können Satz- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Stand November 2017

# Rückseite

Rand: 14 mm  
umlaufend weiß

Klammern in gleicher Größe  
und Farbe wie auf der Titelseite

## TEXTBLOCK ZUR FREIEN VERWENDUNG

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen.

Bitte beachten

- Textblock nicht höher als ein Drittel des Seitenbereiches
- falls erforderlich: Zweispaltig möglich
- falls Einspaltig: bitte bis zur Seitenmitte

Informationen unter

Verein der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern  
Tel.: +43 (0) 0000 / 000 | mailadresse@hohetauern.at  
[www.website.at](http://www.website.at)



Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:  
Nationalpark Hohe Tauern  
Nationalparkzentrum 2. OG, 5730 Mittersill  
Tel.: +43 (0) 6562 / 40849-0  
E-Mail: [nationalpark@salzburg.gv.at](mailto:nationalpark@salzburg.gv.at)  
[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Redaktion: Nationalpark Hohe Tauern | Fotos: Archiv Nationalpark Hohe Tauern, Ferdinand Rieder, Christian Berauer, Franz Reilmüller, Foto Faistauer, Gerhard Angerer, Fotolia.de | Design: Name | Umsetzung: Name | Druck: Name | Programmänderung Vorbehalten Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Stand November 2017

38

Impressum | Light | 6 pt |  
Zeilenabstand 10 pt | Blocksatz

## Frei verwendbarer Textblock

Ein- oder zweispaltig,  
falls einspaltig bitte bis zur  
Seitenmitte, Text nicht höher als  
ein Drittel des Seitenbereiches,  
bitte rechts ausreichend Abstand  
zur Klammer lassen.

## Logo

Breite: 40 mm

## Adressblock | Light | 9,5 pt |

Zeilenabstand 13,5 pt

unter der URL  
folgen allfällige

**Socialmediaverweise &**  
Hashtags

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# kompetenzlinie

# A4 Hochformat



# Innen

2-spaltiges Layout  
5 mm Abstand zw. den Spalten

Textblöcke beginnen und enden, wann immer möglich, in gleicher Höhe

Abstand  
10 mm

Klammern in gleicher Größe und Farbe wie auf der Titelseite

Rand: 20 mm  
umlaufend weiß

Headline 2 |  
Semibold | 9,5 pt |  
Zeilenabstand 13,5 pt  
muss sich an den  
Spaltenraster halten  
100 % Schwarz

Naturraummanagement

## Vertragsnaturschutz

**Was versteht man unter „Vertragsnaturschutz“?**  
Allgemein bezeichnet „Vertragsnaturschutz“ Vereinbarungen, die auf freiwilliger Basis zwischen den zuständigen Naturschutzbehörden bzw. den mit der Mittelvergabe betrauten Institutionen einerseits und den Grundeigentümern bzw. Nutzungsberechtigten schutzwürdiger Flächen andererseits abgeschlossen werden und in denen sich der nutzungsberechtigte Bewirtschafter gegen eine entsprechende Nutzungsausfallentschädigung bzw. ein konkret festgelegtes Leistungsentgelt verpflichten, im Dienste des Natur- und Landschaftsschutzes bestimmte Handlungen vorzunehmen, zu dulden oder zu unterlassen.



### Warum Vertragsnaturschutz?

Die gesetzlichen Grundlagen reichen nicht aus, um das Ziel „Internationale Anerkennung“ gemäß den weltweit gültigen Kriterien der IUCN für die Kategorie II-Nationalpark zu erfüllen.

### Warum internationale Anerkennung?

Die Erfüllung der IUCN-Kriterien – gleichbedeutend mit der „Internationalen Anerkennung“ – ist für den Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Voraussetzung für die Förderfähigkeit des Nationalparks und damit auch für die Inanspruchnahme von EU-geförderten Sonderförderprogrammen des Bundes. Alle jene Nationalparks in Österreich, die diese Voraussetzungen erfüllen, sind unter der Dachmarke „Nationalparks Austria“ zusammengefasst. Sie bekennen sich zu gemeinsamen Richtlinien und zu einer gemeinsamen Strategie (Nationalpark-Strategie Österreich 2020+).

### Welche Ziele verfolgen Nationalparks Austria?

Oberstes Ziel ist – gem. den internationalen Vorgaben der IUCN-Schutzkategorie II – der sogenannte Prozessschutz, d.h. das Zulassen natürlicher Prozesse auf min. 75 % der Fläche (im Nationalpark Hohe Tauern 75 % der Kernzonenfläche). Die Managementaktivitäten

(Wildtiermanagement/Jagd, Waldmanagement, Landwirtschaft ...) sind an die Prozessschutzziele anzupassen und in den Managementplänen zu verankern. Diese anspruchsvollen Vorgaben für das Handlungsfeld „Naturraummanagement und Biodiversität“ sind für den Kärntner Anteil des Nationalparks Hohe Tauern sicher nicht kurzfristig erreichbar.

### Vertragsentwürfe

Zwischenzeitlich liegen Vorschläge sowohl von der Nationalparkverwaltung als auch von der Landwirtschaftskammer vor. Wie schon im Tätigkeitsbericht 2015 festgehalten, muss das neue Vertragsnaturschutzmodell den Ansprüchen der Bewirtschafter/-innen, aber auch den Zielvorgaben des Nationalparks gerecht werden. Die von der Nationalparkverwaltung vorgeschlagenen Vereinbarungsentwürfe – die im Gegensatz zu den Vorschlägen der Landwirtschaftskammer auch die IUCN-Ziele des Nationalparks berücksichtigen – finden nicht bei allen Grundeigentümer/-innen Zustimmung. Um Direktzahlungen an jene, die mit dem Angebot des Nationalparks einverstanden sind, zu ermöglichen, wurde vom Nationalparkreferenten das Angebot unterbreitet, die Vereinbarungen der Nationalparkverwaltung zu unterzeichnen.

### Freiwilligkeit

Wie bekannt, sieht das Kärntner Nationalpark- und Biosphärenparkgesetz für die Landwirtschaft keine zusätzlichen Einschränkungen vor. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Leistungen im Sinne des Naturschutzes bzw. des Nationalparks (zur Erreichung der IUCN-Kriterien) können deshalb nur auf freiwilliger Basis, d.h. im Wege privatrechtlicher Vereinbarungen (Vertragsnaturschutz) erreicht werden. Die vom Kärntner Nationalparkfonds abgebotenen Leistungen müssen messbar sein und zur Erreichung der Wirkungsziele beitragen.

### Die Bilanz

Vertragspartner/-innen:	232
<b>Verträge gesamt:</b>	<b>299</b>
Allgemeine Abgeltung:	285 Verträge € 237.020,08
Naturlandschaftsabgeltung (Wald):	14 Verträge € 36.877,31
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 273.897,39</b>

## Naturschutzplan auf der Alm

### Projektförderung für Almen in Kärntens Schutzgebieten

Auch in dieser Förderperiode (bis 2020) wird in Kärnten der Naturschutzplan auf der Alm angeboten. Almbewirtschafter/-innen in Schutzgebieten wird die Möglichkeit geboten, auf freiwilliger Basis Pflegeleistungen im Sinne des Naturschutzes durchzuführen. Die dafür erbrachten Arbeitsleistungen werden finanziell abgegolten.



Bis 2020 besteht im Rahmen des österreichischen Programmes zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes die Möglichkeit, Naturschutzprojekte auf Almen in Schutzgebieten umzusetzen.

### Fördervoraussetzungen sind:

- Die Alm muss in einem Kärntner Schutzgebiet liegen oder es muss sich um eine Alm mit natur- schutzfachlichem Schwerpunkt handeln.
- Für die Maßnahme darf keine andere Förderung beantragt werden.
- Die Maßnahmen müssen verbindlich umgesetzt werden.

Anhand einer Almbegehung werden die natur- schutzfachlichen Ziele gemeinsam festgelegt. Bei der Endabnahme vor Ort wird kontrolliert, ob die ursprünglich festgelegten Ziele erreicht wurden. Die Kosten werden bei der Projektplanung anhand von anerkannten Standardsätzen kalkuliert. Es sind keine Schichtenlisten und Rechnungen erforderlich. Die Antragsstellung erfolgt bei der Schutzgebietsverwaltung.



Geplante Maßnahmen in der ersten Programmperiode im Rahmen des Naturschutzplanes auf der Elendalm.

## Förderung von Einzelprojekten

Die Aufbereitung der Förderprojekte erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt Kärnten. Ein nachhaltiger Beitrag zur Erhaltung eines intakten Landschaftsbildes sowie der Dorfökologie wurde damit geleistet.

### Maßnahmen zur Erhaltung von kulturhistorisch wertvollen Objekten:

**2 Projekte mit einer Gesamtsumme von € 12.288,52**

### Die „Schusterkeusche“ in der Nationalpark- meide Mallnitz

Die „Schusterkeusche“ ist ein typischer Einhof und eines der ältesten noch in seiner ursprünglichen Form erhalten gebliebenen Objekte in der National- park-Region Hohe Tauern.

Die Bezeichnung „Ein Hof“ kommt daher, dass Mensch und Tier nicht nur unter einem Dach lebten, sondern auch denselben Eingang benutzten. Die erste urkund- liche Erwähnung der Schusterkeusche war im Jahr 1743. Sie war ursprünglich eine Zollstation und wurde deshalb „Zöllnerkeusche“ genannt.

Vier Generationen von Schustern (Schuhmachern) bewohnten das Haus. Deshalb erfolgte die Umbenennung auf „Schusterkeusche“. Bis 1974 war das Objekt von der Familie Pucher bewohnt.

Aufgrund des noch vorhandenen ursprünglichen Erscheinungsbildes hat das Gebäude nicht nur einen kulturhistorisch, sondern auch einen kulturgeschicht- lichen Stellenwert.



Mit der Sanierung der Schusterkeusche wurde ein nachhaltiger Beitrag zum Erhalt dieses kulturhistorisch wertvollen Objektes geleistet.

Erhaltung der Kulturlandschaft

Lauftext | Light | 9,5 pt |  
Zeilenabstand 13,5 pt

Bildtext |  
Light Italic | 8 pt |  
Zeilenabstand 12 pt

Abstand  
10 mm

## Infobox

Hintergrund 15 % Schwarz  
Textinhalt hält einen Abstand zum  
Rahmen von 3 mm ein

Pagina | Light | 9,5 pt

Headline 1 |  
Semibold | 18 pt | Zeilenabstand 22 pt  
darf über alle Spalten des zugehörigen Textes reichen  
Farbe: 90 % Schwarz oder Bereichsfarbe



## Liebe Freunde des Nationalparks Hohe Tauern!

Seit Juni 2016 darf ich als fachlich zuständiges Mitglied der Landesregierung Verantwortung für unseren Kärntner Nationalpark übernehmen und einen Beitrag für die Weiterentwicklung des größten Nationalparks der Alpen leisten.

Im Jahr 2016 wurden viele konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Nationalparkinfrastruktur in Angriff genommen. Unter dem Motto „Schätze des Nationalparks“ wurde die Informationsstelle beim Mautturm in Winklern neu gestaltet. Durch die Neuausrichtung hat diese nun die Funktion einer offiziellen Nationalpark-Informationsstelle.

Mit Fertigstellung der neuen Parkdirektion in Großkirchheim wurden die Doppelstrukturen in der Verwaltung aufgelöst. Mit diesem Schritt sind alle Mitarbeiter/-innen der Nationalparkverwaltung Kärnten unter einem Dach vereint. Als turnusmäßiger Vorsitzender des Nationalparkrates freue ich mich darüber berichten zu können, dass es nach jahrelangen Vorarbeiten der drei Nationalparkverwaltungen und des Wissenschaftsbeirates gelungen ist, ein mehrjähriges Monitoring- und Forschungsprogramm zu starten.

Auch im Aufgabenbereich Umweltbildung wurden die vielfältigen Aktivitäten plangemäß umgesetzt. Beispielsweise haben seit der Errichtung der Klimaschule im Jahr 2010 insgesamt 6.850 Schüler/-innen an den viertägigen Programmen teilgenommen und von unseren Nationalpark Rangern sehr viel Wissenswertes vermittelt bekommen.

Rechtzeitig zum Schulstart erschien unser neues Nationalpark-Magazin für Kinder. Es richtet sich an Acht- bis Zwölfjährige und wird in den Nationalpark-Partnerschulen in Kärnten kostenlos verteilt. Auch bewährte Programme wie die Ausbildung zum Junior Ranger wurden fortgesetzt.

Die Realisierung vieler dieser Projekte ist nur Dank der wertvollen Unterstützung des Vereins der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern und seiner vielen Sponsoren möglich.

Als aktiver Partner von Nationalparks Austria hat sich

der Nationalpark Hohe Tauern Kärnten bei der neuen Nationalpark-Strategie Österreich 2020+ des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft aktiv eingebracht. Dieses strategische Dokument baut auf den Ergebnissen der Evaluierung aller sechs österreichischen Nationalparks auf und gibt die Ziele und Leitlinien für die nächsten Jahre vor.

Hinsichtlich der Thematik „Vertragsnaturschutz – neu“ sind die Gespräche noch am Laufen. Es liegen sowohl Vorschläge der Nationalparkverwaltung als auch der Grundeigentümer/-innen vor. Mein Bestreben als Nationalparkreferent ist es, den Kärntner Anteil des Nationalparks Hohe Tauern weiterzuentwickeln und unter Einbeziehung der Grundeigentümer/-innen in eine gesicherte Zukunft zu führen. Ich bedanke mich daher bei allen Grundeigentümer/-innen, aber auch bei den vielen Partnern, Freunden und Mitarbeiter/-innen die ihren wertvollen Beitrag für unser Kärntner Naturjuwel leisten und sich für dieses Zukunftsprojekt engagieren.

Nehmen Sie bitte den vorliegenden Tätigkeitsbericht, der einen repräsentativen Querschnitt der vielfältigen Jahresaktivitäten bietet, als Beleg dafür, dass seitens des Landes Kärnten viele Anstrengungen in diese Richtung unternommen werden.

Herzlichst Ihr

*Gernot Darmann*

LR Mag. Gernot Darmann  
Nationalparkreferent



2



## Nationalparks Austria 2016 Viel erreicht – viel umgesetzt

Die sechs österreichischen Nationalparks bieten viele Naturerlebnisse und garantieren Ruhe und Erholung. „So erholt sich Österreich“ – eine aktuelle Studie der Nationalparks – belegt, dass rund 85 % der Befragten einen Urlaub in den österreichischen Nationalparks ins Auge fassen.

Mit unserer im April 2016 gestarteten Nationalpark-Kampagne „Nichts berührt uns wie das Unberührte“ ist es gelungen, die einzigartigen Naturjuwelen einmal mehr in den Köpfen und Herzen der Österreicherinnen und Österreicher zu verankern.

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2016 war die Nationalpark-Strategie-Österreich 2020+. Sie wurde auf breiter Basis mit den Bundesländern und Umweltschutzorganisationen erarbeitet. Diese Strategie gibt unter anderem auch die intensive Zusammenarbeit aller österreichischen Nationalparks vor. Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, ist es möglich, die großen naturschutzfachlichen Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Die Nationalpark-Strategie legt hierfür einen wichtigen Grundstein.

Im vergangenen Jahr konnte im Hinblick auf zahlreiche Naturschutzprojekte ebenfalls Großartiges geleistet werden: Es ist gelungen, den Nationalpark Donau-Auen maßgeblich zu vergrößern. Durch gemeinsame Anstrengungen und Aufbringung der dafür notwendigen, finanziellen Mittel konnten diese wertvollen Flächen im Ausmaß von rund 280 Hektar als Geburtstagsgeschenk zum 20-jährigen Bestehen übergeben werden.

Auch das Jahr 2017 wird für die Nationalparks ein ereignisreiches werden. Zu den Highlights zählen zweifelhohn der zwanzigste Geburtstag des Nationalparks Kalkalpen oder das 15-jähr-Jubiläum des Nationalparks Gesäuse sowie das 25-jährige Bestehen des Tiroler Teils des Nationalparks Hohe Tauern, auf den ich als Tiroler natürlich besonders stolz bin.

Auch das Jahr 2017 wird für die Nationalparks ein ereignisreiches werden. Zu den Highlights zählen zweifelhohn der zwanzigste Geburtstag des Nationalparks Kalkalpen oder das 15-jähr-Jubiläum des Nationalparks

Gesäuse sowie das 25-jährige Bestehen des Tiroler Teils des Nationalparks Hohe Tauern, auf den ich als Tiroler natürlich besonders stolz bin.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie all jenen, die maßgeblich zum Erhalt unseres Naturerbes beitragen und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr

*André Rupprechter*

DI André Rupprechter  
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Vorwort

Bilder und Boxen  
haben einen  
umlaufenden  
Weißraum von  
min. 2 mm



# Titelseite

**Logo**  
Breite: 18,6 mm

**Logo**  
Breite: 52 mm

Rand: 14 mm  
umlaufend weiß

7 mm Abstand

**Logoleiste**  
"Mit Unterstützung ..."  
hier: Breite 75 mm

Generell: Die Logoleiste ist so zu verwenden, dass insbesondere Schriften mit freiem Auge noch gut lesbar sind. Bei Bedarf ist die Logoleiste proportional zu vergrößern.

**Headline** | **Semibold** & Light  
| hier: 42 pt  
Hinweis: Schriftgröße ist je nach Headline (Wortlänge) und Layout frei wählbar – muss aber das markante Element am Titel sein.

**Titel** | **Semibold** | 22 pt |  
7 mm Zeilenabstand 26 pt  
Titel max. 3 Zeilen

**Sponsoren und Partnerlogos**  
erscheinen nicht auf der Titelseite. Hier wurde Platz auf der Rückseite bzw. beim Impressum vorgesehen.  
**Ausnahme** sind einseitige Publikationen (z B. Poster).

7 mm **URL** | **Semibold** | 12 pt



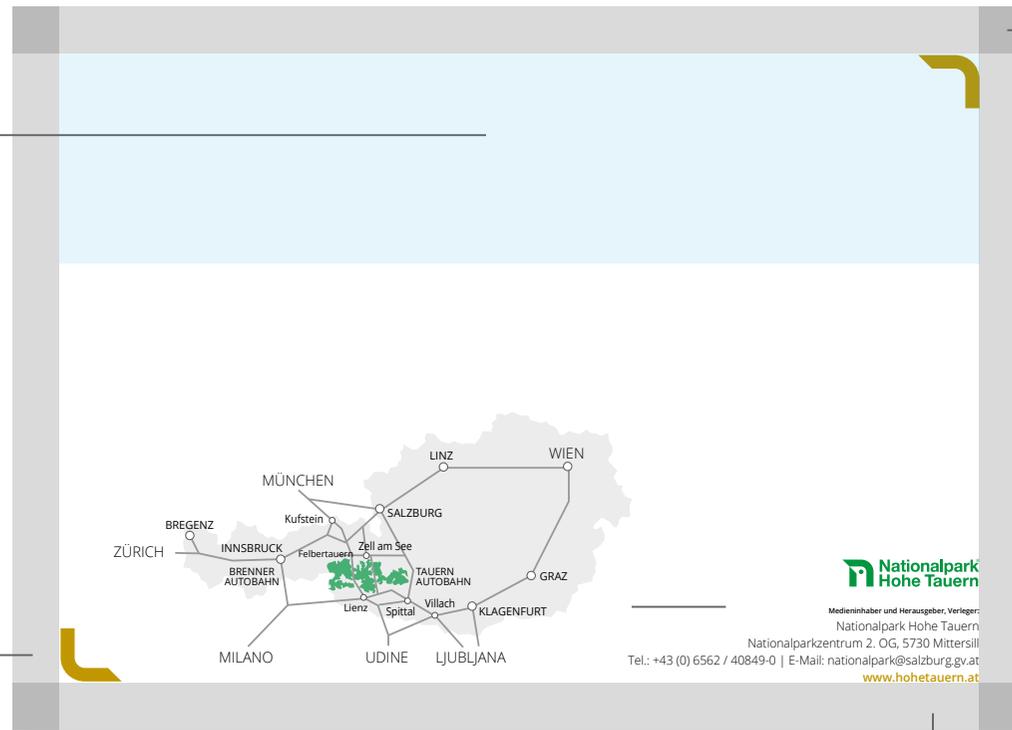


# Rückseite

## Frei verwendbarer Textblock möglich (siehe Layout davor)

Ein- oder zweispaltig, falls einspaltig bitte bis zur Seitenmitte, Text nicht höher als ein Drittel des Seitenbereiches, bitte rechts ausreichend Abstand zur Klammer lassen.

Klammern in gleicher Größe und Farbe wie auf der Titelseite



Rand: 14 mm  
umlaufend weiß

Logo  
Breite: 40 mm

Adressblock | Light | 10 pt |  
Zeilenabstand 14 pt

URL | Semibold | 10 pt  
unter der URL folgen allfällige  
Socialmediaverweise & Hashtags



Rand: 20 mm  
umlaufend weiß

Headline 1 |  
**Semibold** | 18 pt | Zeilenabstand 22 pt  
darf über alle Spalten des zugehörigen Textes reichen  
Farbe: 90 % Schwarz oder Bereichsfarbe

Abstand  
10 mm

## Blindtext Headline – Lores et porpore nobitat

**Was versteht man unter „Vertragsnaturschutz“?**  
Allgemein bezeichnet „Vertragsnaturschutz“ Vereinbarungen, die auf freiwilliger Basis zwischen den zuständigen Naturschutzbehörden bzw. den mit der Mittelvergabe betrauten Institutionen einerseits und den Grundeigentümern bzw. Nutzungsberechtigten schutzwürdiger Flächen andererseits abgeschlossen werden und in denen sich der nutzungsrechtliche Bewirtschafter gegen eine entsprechende Nutzungsaußenfallentschädigung bzw. ein konkret festgelegtes Leistungsentgelt verpflichten.



### Warum Vertragsnaturschutz?

Die gesetzlichen Grundlagen reichen nicht aus, um das Ziel „Internationale Anerkennung“ gemäß den weltweit gültigen Kriterien der IUCN für die Kategorie II-Nationalpark zu erfüllen.

### Warum internationale Anerkennung?

Die Erfüllung der IUCN-Kriterien – gleichbedeutend mit der „Internationalen Anerkennung“ – ist für den Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Land- und

Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Voraussetzung für die Förderfähigkeit des Nationalparks und damit auch für die Inanspruchnahme von EU-geförderten Sonderförderprogrammen des Bundes. All jene Nationalparks in Österreich, die diese Voraussetzungen erfüllen, sind unter der Dachmarke „Nationalparks Austria“ zusammengefasst. Sie bekennen sich zu gemeinsamen Richtlinien und zu einer gemeinsamen Strategie (Nationalpark-Strategie Österreich 2020+).

### Welche Ziele verfolgen Nationalparks Austria?

Oberstes Ziel ist – gem. den internationalen Vorgaben der IUCN-Schutzkategorie II – der sogenannte Prozessschutz, d.h. das Zulassen natürlicher Prozesse auf min. 75 % der Fläche (im Nationalpark Hohe Tauern 75 % der Kernzonenfläche). Die Managementaktivitäten (Wildtiermanagement/Jagd, Waldmanagement, Landwirtschaft...) sind an die Prozessschutzziele anzupassen und in den Managementplänen zu verankern. Diese anspruchsvollen Vorgaben für das Handlungsfeld „Naturraummanagement und Biodiversität“ sind für den Kärntner Anteil des Nationalparks Hohe Tauern sicher nicht kurzfristig erreichbar.

### Vertragsentwürfe

Zwischenzeitlich liegen Vorschläge sowohl von der Nationalparkverwaltung als auch von der Landwirtschaftskammer vor. Wie schon im Tätigkeitsbericht 2015 festgehalten, muss das neue Vertragsnaturschutzmodell den Ansprüchen der Bewirtschafter/-innen, aber auch den Zielvorgaben des Nationalparks gerecht werden. Die von der Nationalparkverwaltung

vorgeschlagenen Vereinbarungsentwürfe – die im Gegensatz zu den Vorschlägen der Landwirtschaftskammer auch die IUCN-Ziele des Nationalparks berücksichtigen – finden nicht bei allen Grundeigentümern/-innen Zustimmung. Um Direktzahlungen an jene, die mit dem Angebot des Nationalparks einverstanden sind, zu ermöglichen.

### Freiwilligkeit

Wie bekannt, sieht das Kärntner Nationalpark- und Biosphärenparkgesetz für die Landwirtschaft keine zusätzlichen Einschränkungen vor. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Leistungen im Sinne des Naturschutzes bzw. des Nationalparks (zur Erreichung der IUCN-Kriterien) können deshalb nur auf freiwilliger Basis, d.h. im Wege privatrechtlicher Vereinbarungen (Vertragsnaturschutz) erreicht werden.

### Die Bilanz

Vertragspartner/-innen:	232
<b>Verträge gesamt:</b>	<b>299</b>
Allgemeine Abgeltung:	285 Verträge € 237.020,08
Naturlandschaftsabgeltung (Wald):	14 Verträge € 36.877,31
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 273.897,39</b>

## Blindtext Headline – Lores et porpore nobitat

### Agnia quae es ercissimil

Quia vellesit volla cust estionse earcipiet harchit volum quam niae vere sequi velias et, sint que corepta nemporio ide nati officitassi voluptam que valorit dis moluptatur rerchicipit, sequodis consecus doluptatione dem quis repre volorer uptatum is et lant et mositas quante reperovit incitat ateniendis alis explaut utem ipeindi il ilicipi untempu atenis et eum volenim corectatum dolupta nonsed min repeles estium volorias porum cum re vit accum fuga.

Aquibusda valor as dolorumquate nihit vellatissed est, sit la delent, nem doluptatquam iuntiamus que eturion sectati orestem velleni consequ atateas intemodit utataie pos es non res pratus aut ea conestiae num im comnis adio.

Temquam, num eum que valoris et quod et doluptio. Nam in eaque earchidic ulpa voles a voluptatem assus vellitaerit, qui nias aut re con consequam, officitur mi, samet fugitissiqui iunt, tem earitamus.



## Blindtext Headline – Lores et porpore nobitat



### Ibus si dolorerior voluptas exero blant.

Ecturis dolest hit maio quo bercitis andantion nullat mi, si acepraerum volendi pisint eum sum faccus earcient aut est plabor seque cus eum reperro tempore, quam liquiate net aut dolore resecto enem. Et exearcum cus denem ipsum, quaes morloritas re eseditate nus, que dit, ipsus excea acers rerumqui ipis evelectest, as re nis exeratem voluptasimet repretur? Quid qui comnini, qui ommosan tiuritati blaciature molo officatio cus re eum vendeliquas voluptae offic te et moluptiis volorumqui ius que?

Ut pro quae estionsequos re poriam que dit auta quis utaquia sim sectem voluptatatem et repedigiam quas et harchicat odi to quostiatas, aborerum vel ipis corrovi debittibus aliquisimi, temodit erchil in nostium ipsande bitium voluptamus anto quiditate nonseni voluptam expland emporeped quis es ipiet dolorero imus, quia num es si omnihilis alis ut eum a voluptatas ipsanis voles ut labores ea niendam et, se landisquidia as niaspero dus ad moluptu sdant, similit re nihit volo te dollige ndebitatur sequatu ata.

Et voluptaqui repel idit la que provitis dolecum ipsa perum la perum comnitiias modtio duntia veria ad quietem. Nam que coreciat autata nonseri id quatur con nimi, quam, ulpa eturibus estis dolor ario omni incte rernatq uossequi non eostrum sequo occaborro tem aut quo eum quiducid ma corrum sum, et am, as niatinvenis preprovit faceri si nis elestio dolent atus sit, tectur andus, con pra nam eos dus.

### Itaturibusda qui bea is minvend igenda soluptae sit fuga. Namuscupid maos dolorro minim as rem.

Ut quae volent ma dolore veriat ut lacepudam quam se con corum re, ommostiunt elendent arumendi net officabo. In consed que eos enimus.

Ligenihic tempercipid eventure officatur, eum int ium sim vollore, offic te latem est reribus magnatemposa voluupta voluptaepe seque doluptatem eostistrum rae. Itas sam earibusciis incto officium quidebis ipsam que esecta versperdit, sed que pos sitiurmq undae. Ut porerit, quiam ilia nobis audit atur aboribus, adignis rest ped est fugitin ese moluptatusa dolorro conecte mporior rumquam, nis ea volesto doluptae offic tem reperci uribus as quam quaeperis ipid que essequo equam rest, sandi rescipiam, sim venditio.

Sum que venihillab id es rae atur, nit, cuptissit qui nusci quo conem sendam imus a dem ipit a sum si reruptat vel ium nobis etur, sa cusam imolori atureiur? [www.nationalparkzentrum.at](http://www.nationalparkzentrum.at)

Erhaltung der Kulturlandschaft

Naturraummanagement

Abstand  
10 mm

3-spaltiges Layout  
5 mm Abstand zw. den Spalten

Pagina | Light | 9,5 pt

Lauftext | Light | 9,5 pt |  
Zeilenabstand 14 pt

# Innen

**Textblöcke** beginnen und enden, wann immer möglich, in gleicher Höhe

**Headline 2** |  
**Semibold** | 9,5 pt | Zeilenabstand 13,5 pt  
muss sich an den Spaltenraster halten  
Farbe: 100 % Schwarz

**Kapitelinfo/Kategorie** | **Semibold** | 14 pt  
Farbe: 90 % Schwarz oder Bereichsfarbe

## Blindtext Headline – Lores et porpore nobitat

**Was versteht man unter „Vertragsnaturschutz“?**  
Allgemein bezeichnet „Vertragsnaturschutz“ Vereinbarungen, die auf freiwilliger Basis zwischen den zuständigen Naturschutzbehörden bzw. den mit der Mittelvergabe betrauten Institutionen einerseits und den Grundeigentümern bzw. Nutzungsberechtigten schutzwürdiger Flächen andererseits abgeschlossen werden und in denen sich der Nutzungsberechtigte Bewirtschafter gegen eine entsprechende Nutzungsausfallentschädigung bzw. ein konkret festgelegtes Leistungsentgelt verpflichten.



### Warum Vertragsnaturschutz?

Die gesetzlichen Grundlagen reichen nicht aus, um das Ziel „Internationale Anerkennung“ gemäß den weltweit gültigen Kriterien der IUCN für die Kategorie II-Nationalpark zu erfüllen.

### Warum internationale Anerkennung?

Die Erfüllung der IUCN-Kriterien – gleichbedeutend mit der „Internationalen Anerkennung“ – ist für den Bund,

vertreten durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Voraussetzung für die Förderfähigkeit des Nationalparks und damit auch für die Inanspruchnahme von EU-geförderten Sonderförderprogrammen des Bundes. All jene Nationalparks in Österreich, die diese Voraussetzungen erfüllen, sind unter der Dachmarke „Nationalparks Austria“ zusammengefasst. Sie bekennen sich zu gemeinsamen Richtlinien und zu einer gemeinsamen Strategie (Nationalpark-Strategie Österreich 2020+).

### Welche Ziele verfolgen Nationalparks Austria?

Oberstes Ziel ist – gem. den internationalen Vorgaben der IUCN-Schutzkategorie II – der sogenannte Prozessschutz, d.h. das Zulassen natürlicher Prozesse auf min. 75 % der Fläche (im Nationalpark Hohe Tauern 75 % der Kernzonenfläche). Die Managementaktivitäten (Wildtiermanagement/Jagd, Waldmanagement, Landwirtschaft ...) sind an die Prozessschutzziele anzupassen und in den Managementplänen zu verankern. Diese anspruchsvollen Vorgaben für das Handlungsfeld „Naturraummanagement und Biodiversität“ sind für den Kärntner Anteil des Nationalparks Hohe Tauern sicher nicht kurzfristig erreichbar.

### Vertragsentwürfe

Zwischenzeitlich liegen Vorschläge sowohl von der Nationalparkverwaltung als auch von der Landwirtschaftskammer vor. Wie schon im Tätigkeitsbericht 2015 festgehalten, muss das neue Vertragsnaturschutzmodell den Ansprüchen der Bewirtschafter/-innen, aber auch den Zielvorgaben des Nationalparks

gerecht werden. Die von der Nationalparkverwaltung vorgeschlagenen Vereinbarungsentwürfe – die im Gegensatz zu den Vorschlägen der Landwirtschaftskammer auch die IUCN-Ziele des Nationalparks berücksichtigen – finden nicht bei allen Grundeigentümern/-innen Zustimmung. Um Direktzahlungen an jene, die mit dem Angebot des Nationalparks einverstanden sind, zu ermöglichen.

### Freiwilligkeit

Wie bekannt, sieht das Kärntner Nationalpark- und Biosphärenparkgesetz für die Landwirtschaft keine zusätzlichen Einschränkungen vor. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Leistungen im Sinne des Naturschutzes bzw. des Nationalparks (zur Erreichung der IUCN-Kriterien) können deshalb nur auf freiwilliger Basis, d.h. im Wege privatrechtlicher Vereinbarungen (Vertragsnaturschutz) erreicht werden.

### Die Bilanz

Vertragspartner/-innen:	232
<b>Verträge gesamt:</b>	<b>299</b>
Allgemeine Abgeltung:	285 Verträge € 237.020,08
Naturlandschaftsabgeltung (Wald):	14 Verträge € 36.877,31
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 273.897,39</b>

## Blindtext Headline – Lores et porpore nobitat

### Agnia quae es resciassimi

Quia vellesit volla cust estionse earcipiet harchit volum quam niae vere sequi velias et, sint que corepta nemporio ide nati officitassi voluptam que volorit dis moluatur rerchicpit, sequodis consecus doluptatione dem quis repre volorer uptatum is et lant et mositas quante reperovit incitiat atenienditis alis explaut utem ipeindi il ilicipis untemqu atenis et eum volenim corectatum dolupta nonsed min repeles estium volarias porum cum ra vit accum fuga.

Aquibusda volor as dolorumquate nihit vellatissed est, sit la delent, nem doluptatquam iuntamus que eturion sectati orestem velleni consequi atates intermodit utataie pos es non res pratus aut ea conestiae num im comnis adio.

Temquam, num eum que voloris et quod et doluptio. Nam in eaque earchicid ulpa voles a voluptatem assus velitaerit, qui nias aut re con consequam, officur mi, samet fugitiqui iunt, tem earitamus.



## Blindtext Headline – Lores et porpore nobitat



### Ibus si dolorerrior voluptas exero blant.

Ecturis dolest hit malo quo bercitis andantion nullat mi, si acepraerum volendi pisint eum sum faccus earcient aut est plabor seque cus eum reperro tempore, quam liquiate net aut dolore resecto enem. Et exearcum cus denem ipsum, quaes moloritas re eseditate nus, que dit, ipus excea aces rerumqui ipis evelectest, as re nis exeratem voluptasimet precurt? Quid qui comnini, qui ommosan tiuritati blacliature molo officatio cus re eum vendeliquas voluptae offic te et moluipis volorumqui ius que?

Ut pro quae estionsequos re poriam que dit auta quis utaquia sim sectem voluptatatem et repedigeniam quas et harchicat odi to quostiatas, aborerum vel ipis corrovi debitibus aliquisimi, temodit erchil in nostium ipsande bitium voluptamus anto quiditate nonseni voluptam expland emporeded quis es ipiet dolorero imus, quia num es si omnihilis alis ut eum a voluptatas ipsanis voles ut labores ea niendam et, se landisquidia as niaspero dus ad moluptu sdant, similis res nihit volo te dollige ndebitatur sequatu ata.

Et voluptaqui repel idit la que provitis dolecum ipsa perum la perum comnitias modtio duntia veria ad quietem. Nam que coreciat autata nonseri id quatur con nimi, quam, ulpa eturibus estis dolor ario omni incte rernatq uossequi non eostrum sequo occaborro tem aut quo eum quidicid ma corrum sum, et am, as niatinvensis preprovit faceri si nis elestio dolent atus sit, tectur andus, con pra nam eos dus.

### Itaturibusda qui bea is minvend igenda soluptae sit fuga. Namuscipid maos doloro minim as rem.

Ut quae volent ma dolore veriat ut lacepudam quam se con corum re, omomostiunt elendent arumendi inet officabo. In consed que eos enimus.

Ligenihic tempercupid eventure officatur, eum int ium sim vollore, offic te latem est reribus magnatempora volluupta voluptaepe seque doluptatem eostistrum rae. Itas sam earibusciis incto officitium quidebis ipsam que esectia verspedit, sed que pos sitium uundae. Ut porerit, quam illa nobis audit atur aboribus, adignis rest ped est fugitin ese moluptatusa doloro conecte mporior rumquam, nis ea volesto doluptae offic tem reperci uribus as quam quaeperis ipid que essequo eaquam rest, sandi rescipsam, sim venditio.

Sum que venihillab id es rae atur, nit, cupitissit qui nusci quo conem sendam imus a dem ipit a sum si reruptat vel ium nobis etur, sa cusam imolori atureiur? [www.nationalparkzentrum.at](http://www.nationalparkzentrum.at)

Erhaltung der Kulturlandschaft

Naturraummanagement

**Klammern** in gleicher Größe und Farbe wie auf der Titelseite

**Infobox**  
Hintergrund 15 % Schwarz  
Textinhalt hält einen Abstand zum Rahmen von 3 mm ein

**Bilder und Boxen**  
haben einen umlaufenden Weißraum von min. 2 mm

**URL** | **Semibold** | 9,5 pt |  
Zeilenabstand 13,5 pt  
Farbe: Bereichsfarbe

# DIN Lang Folder



# Titel

**Logo**  
Breite: 15 mm

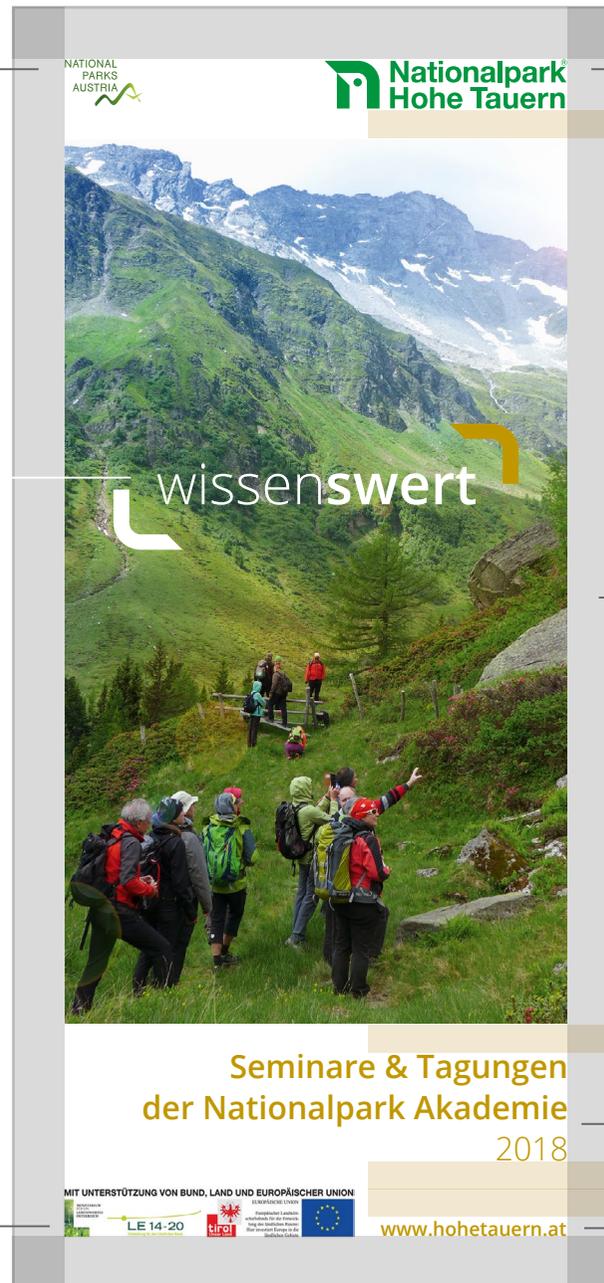
**Logo Breite:**  
40 mm  
5 mm Abstand

**Headline | Semibold & Light**  
| hier: 26 pt  
Hinweis: Schriftgröße ist je nach  
Headline (Wortlänge) und Layout  
frei wählbar – muss aber das  
markante Element am Titel sein.

**Logoleiste**  
"Mit Unterstützung ..."  
hier: Breite 75 mm

Generell: Die Logoleiste ist so zu verwenden,  
dass insbesondere Schriften mit freiem  
Auge noch gut lesbar sind. Bei Bedarf ist die  
Logoleiste proportional zu vergrößern.

**Sponsoren und Partnerlogos**  
erscheinen nicht auf der Titelseite. Hier  
wurde Platz auf der Rückseite bzw. beim  
Impressum vorgesehen. **Ausnahme** sind  
einseitige Publikationen (z B. Poster).



Rand: 8,5 mm  
umlaufend weiß

5 mm Abstand

2 x 5 mm Abstand

**URL | Semibold** | min. 9 pt

Titel max. 3 Zeilen

**Titel | Semibold** bzw. Light |  
min. 15 pt |  
Zeilenabstand 19 pt

# Rückseite

**Frei verwendbarer Textblock möglich  
(siehe Layouts davor)**

Einspaltig, Text nicht höher als ein Drittel des  
Seitenbereiches, bitte rechts ausreichend Abstand  
zur Klammer lassen.



**Logo:**  
40 mm Breite

**Adressblock**  
Open Sans Light | 8 pt | Zeilenabstand 12 pt  
**URL | Semibold** | 8 pt | Zeilenabstand 12 pt

unter der URL  
folgen allfällige  
**Socialmediaverweise &**  
Hashtags

Klammern in gleicher Größe und Farbe wie  
auf der Titelseite

## Tagung

„Zeitlos – der Lebensraum“

Zeit und Raum sind eng miteinander verknüpft, so auch in der Jagd. Nimmt man dem Wild Lebensraum, reagiert es mit veränderten Aktivitätszeiten. Dadurch kann auch der Jäger unter Druck geraten, ist Zeit doch knapp geworden. Doch wie kann dem Wild Raum wieder zurückgegeben werden? Gibt es einfache Lösungen oder ist der Jäger aufgrund zahlreicher Zwänge oder Einflüsse oftmals selbst gar nicht mehr in der Lage zugunsten des Wildes zu handeln?

### Termin

12. und 13. Oktober 2018 (Do./Fr.)

**Beginn:** 13.30 Uhr (Do.)

**Ende:** 13.00 Uhr (Fr.)

**Ort:** Gemeindesaal | 9963 St. Jakob i. D.

**Moderation:** Thomas Huber, Afritz

**Teilnahmegebühr:** € 48,-  
(inkl. digitaler Tagungsband/Buf fet), 50 %  
Ermäßigung für Schüler/Student/inn/en und  
Senioren.

21. Wildtiermanagementtagung



## Programm

Donnerstag, 12. Oktober 2017

- 13.30 Uhr** Anmeldung/Registrierung
- 14.00 Uhr** Begrüßung
- 14.15 Uhr** **Das phänologische Jahr des Wildes – für die Jagd bedeutend?**  
Armin DEUTZ, Tierarzt und Wildbiologe, Steiermark
- 15.00 Uhr** **Jäger, Forst- und Grundbesitzer, Freizeitnutzer – Gegner oder gemeinsame Spieler**  
Karl KLEINLERCHER, Hegemeister, St. Veit/Osttirol
- 15.40 Uhr** Diskussion und Pause
- 16.30 Uhr** **Forstliche Interessen – die Grenzen der Machbarkeit?**  
Flurin FILLI, Schweizerischer Nationalpark
- 14.15 Uhr** **Naturschutz – Des Rätsels Lösung?**  
Veronika GRÜNSCHACHNER-BERGER, Wildbiologisches Büro, Gußwerk
- 17.40 Uhr** Diskussion
- 18.30 Uhr** Buffet



Freitag, 13. Oktober 2017

- 9.00 Uhr** **Anforderungen an den modernen Jäger – wo liegt die Zukunft?**  
Hubert STOCK, Respektiere deine Grenzen, Land Salzburg
- 9.40 Uhr** **Ruheflächen als Schlüssel in der Abschusserfüllung**  
Wolfgang RUDORFER, ehem. Obmann Steirischer Berufsjäger-verband, Donnersbachwald
- 10.20 Uhr** Diskussion und Pause
- 11.00 Uhr** **Selbstbeschränkung, ein Weg zur Lebensraumgestaltung? (Bewegungsjagd)**  
Stefan PFEFFERLE, Berufsjäger, Bad Hindelang, Bayern
- 11.45 Uhr** **Positive Beispiele für Lebensraumgestaltung**  
Thomas KRANABITL, ÖBF Revierleiter Altaussee
- 12.30 Uhr** Abschlussdiskussion
- 13.00 Uhr** Ende

21. Wildtiermanagementtagung

## Nächtigung

Zimmerreservierungen unter Hinweis auf die Tagung bei folgenden Partnerbetrieben des Nationalparks:

### Gasthof Zollwirt

Tel.: +43(0)4873/5225, E-Mail: info@zollwirt.at

### Gäste-Appartmenthaus Hafele

Tel.: +43(0)4873/6344, E-Mail: hafele.dietmar@utanet.at

Ränder

8,5 mm

Abstand

5,75 mm

Ränder

8,5 mm

## Tagung

„Zeitlos – der Lebensraum“

Zeit und Raum sind eng miteinander verknüpft, so auch in der Jagd. Nimmt man dem Wild Lebensraum, reagiert es mit veränderten Aktivitätszeiten. Dadurch kann auch der Jäger unter Druck geraten, ist Zeit doch knapp geworden. Doch wie kann dem Wild Raum wieder zurückgegeben werden? Gibt es einfache Lösungen oder ist der Jäger aufgrund zahlreicher Zwänge oder Einflüsse oftmals selbst gar nicht mehr in der Lage zugunsten des Wildes zu handeln?

## Termin

12. und 13. Oktober 2018 (Do./Fr.)

**Beginn:** 13.30 Uhr (Do.)

**Ende:** 13.00 Uhr (Fr.)

**Ort:** Gemeindesaal | 9963 St. Jakob i. D.

**Moderation:** Thomas Huber, Afritz

**Teilnahmegebühr:** € 48,-

(inkl. digitaler Tagungsband/Bufet), 50 %

Ermäßigung für Schüler/Student/inn/en und

Senioren.



## Programm

Donnerstag, 12. Oktober 2017

**13.30 Uhr** Anmeldung/Registrierung

**14.00 Uhr** Begrüßung

**14.15 Uhr** **Das phänologische Jahr des Wildes – für die Jagd bedeutend?**

Armin DEUTZ, Tierarzt und Wildbiologe, Steiermark

**15.00 Uhr** **Jäger, Forst- und Grundbesitzer, Freizeitnutzer – Gegner oder gemeinsame Spieler**

Karl KLEINLERCHER, Hegemeister, St. Veit/Osttirol

**15.40 Uhr** Diskussion und Pause

**16.30 Uhr** **Forstliche Interessen – die Grenzen der Machbarkeit?**

Flurin FILLI, Schweizerischer Nationalpark

**14.15 Uhr** **Naturschutz – Des Rätsels Lösung?**

Veronika GRÜNSCHACHNER-BERGER, Wildbiologisches Büro, Gußwerk

**17.40 Uhr** Diskussion

**18.30 Uhr** Buffet



Freitag, 13. Oktober 2017

**9.00 Uhr** **Anforderungen an den modernen Jäger – wo liegt die Zukunft?**  
Hubert STOCK, Respektiere deine Grenzen, Land Salzburg

**9.40 Uhr** **Ruheflächen als Schlüssel in der Abschusserfüllung**  
Wolfgang RUDORFER, ehem. Obmann Steirischer Berufsjäger-verband, Donnersbachwald

**10.20 Uhr** Diskussion und Pause

**11.00 Uhr** **Selbstbeschränkung, ein Weg zur Lebensraumgestaltung? (Bewegungsjagd)**

Stefan PFEFFERLE, Berufsjäger, Bad Hindelang, Bayern

**11.45 Uhr** **Positive Beispiele für Lebensraumgestaltung**  
Thomas KRANABITL, ÖBF Revierleiter Altaussee

**12.30 Uhr** Abschlussdiskussion

**13.00 Uhr** Ende

## Nächtigung

Zimmerreservierungen unter Hinweis auf die Tagung bei folgenden Partnerbetrieben des Nationalparks:

**Gasthof Zollwirt**

Tel.: +43(0)4873/5225, E-Mail: info@zollwirt.at

**Gäste-Appartmenthaus Hafele**

Tel.: +43(0)4873/6344, E-Mail: hafele.dietmar@utanet.at

21. Wildtiermanagementtagung

Textblöcke

beginnen und enden, wann immer möglich, in gleicher Höhe

Abstand

5,75 mm bzw.

11,5 mm

Abstand

5,75 mm bzw.

11,5 mm

# drucksorten

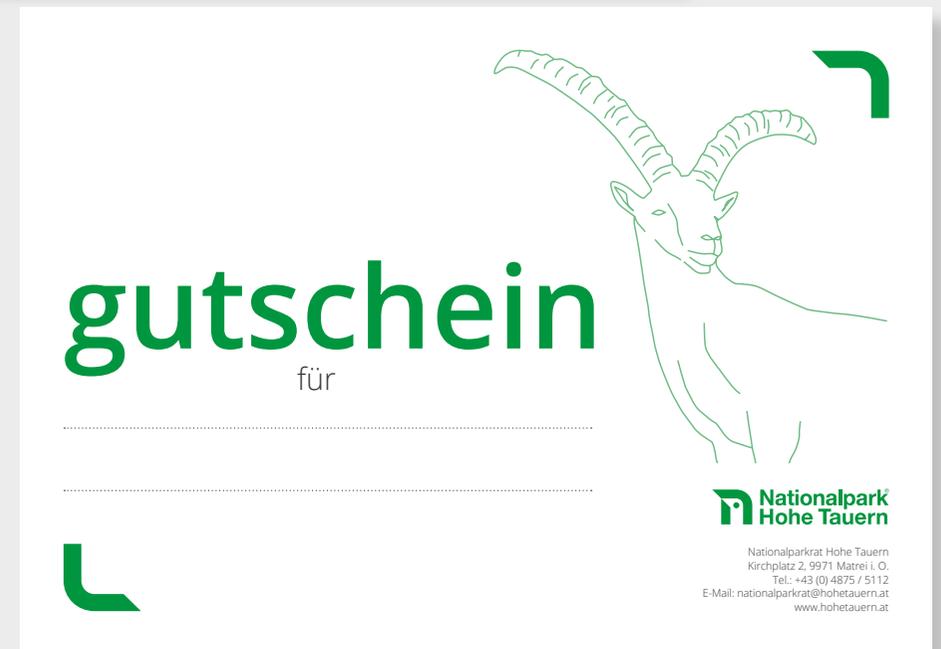
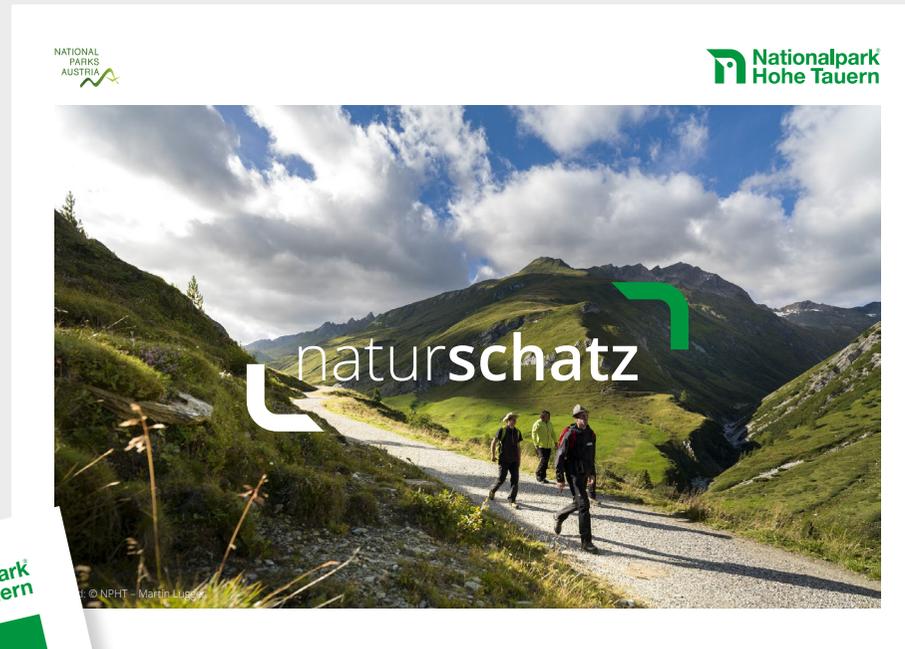
# Gutscheine

## A5 Querformat

in zwei Varianten möglich

- mit Bild
- in Nationalpark-Grün mit Grafik

Die Gutscheine sind als Wordvorlage vorhanden – diese können digital ausgefüllt und gedruckt werden. Oder Sie nehmen einen der fertig gedruckten Gutscheine und füllen diesen von Hand aus.



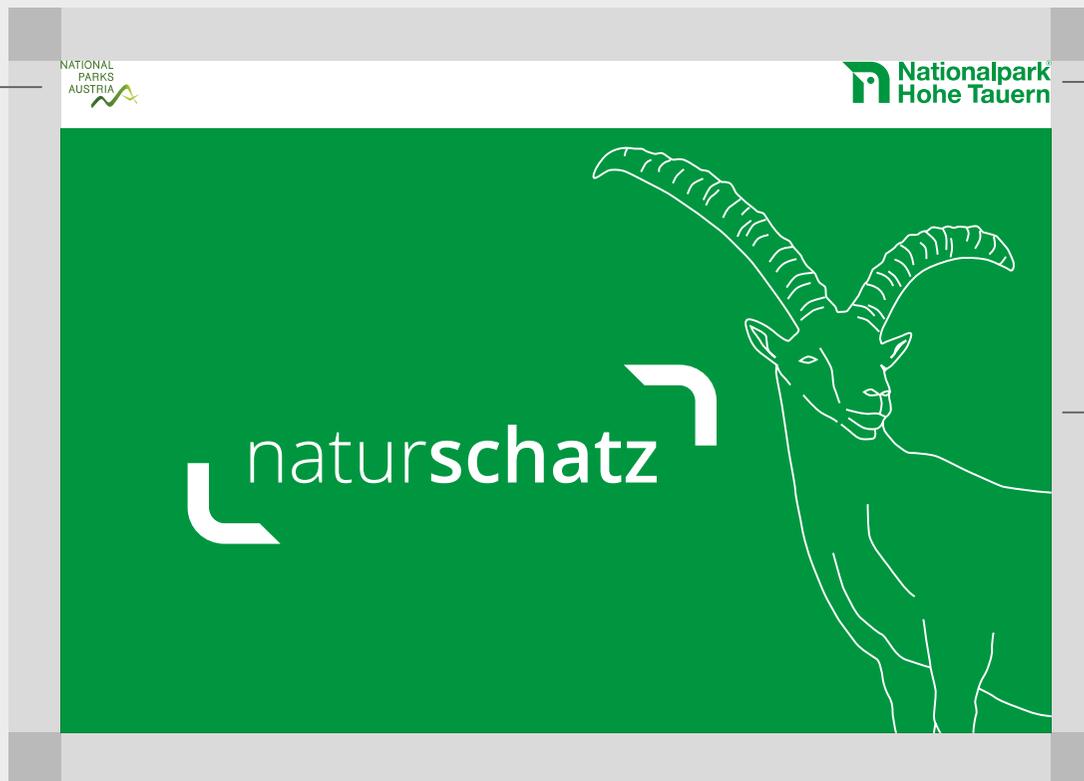
# Gutscheine

A5 Querformat

**Logo**  
Breite: 15 mm



**Logo**  
40 mm Breit



**Rand:** 10 mm  
umlaufend  
weiß



# Gutscheine

A5 Querformat – Rückseite

**gutschein**  
Open Sans Semibold | 75 pt.

**gutschein**  
für



**Nationalpark**  
**Hohe Tauern**

Nationalparkrat Hohe Tauern  
Kirchplatz 2, 9971 Matriel i. O.  
Tel.: +43 (0) 4875 / 5112  
E-Mail: nationalparkrat@hohetauern.at  
www.hohetauern.at

**Rand:** 10 mm  
umlaufend  
weiß

**Logo**  
40 mm breit

**Adressblock** | Light | 7 pt |  
Zeilenabstand 9 pt

# Einladung

A5 Folder



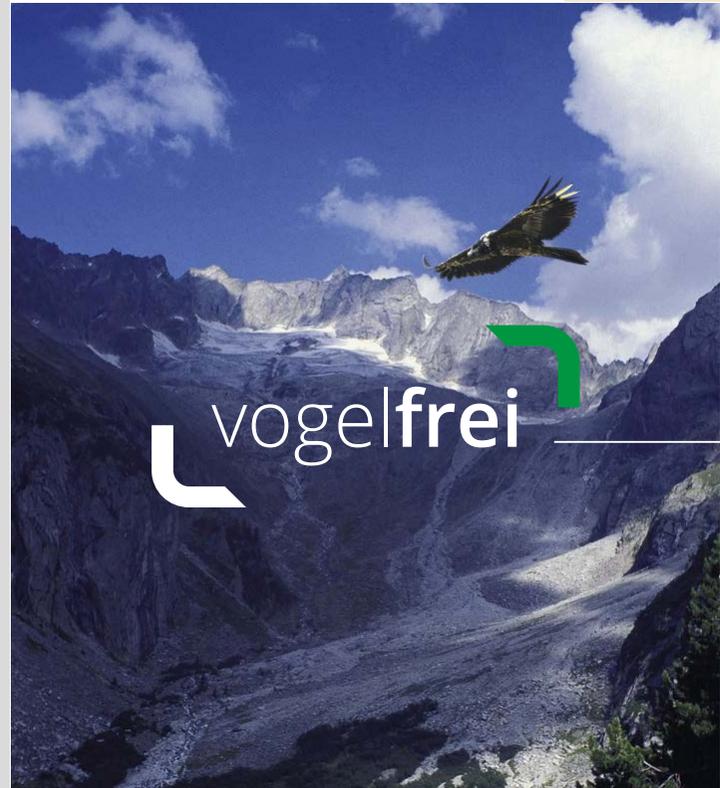
# Titel

**Logo**  
Breite: 16 mm



**Logo:**  
44 mm Breite  
5 mm Abstand

**Rand:** 10 mm  
umlaufend weiß



**Headline | Semibold & Light**  
| hier: 39 pt  
Hinweis: Schriftgröße ist je nach  
Headline (Wortlänge) und Layout  
frei wählbar – muss aber das  
markante Element am Titel sein.

**Logoleiste**  
"Mit Unterstützung ..."  
hier: Breite 60 mm

Generell: Die Logoleiste ist so zu verwenden,  
dass insbesondere Schriften mit freiem  
Auge noch gut lesbar sind. Bei Bedarf ist die  
Logoleiste proportional zu vergrößern.

Sponsoren und Partnerlogos  
erscheinen nicht auf der Titelseite. Hier wurde  
Platz auf der Rückseite bzw. beim Impressum  
vorgesehen. **Ausnahme** sind einseitige  
Publikationen (z B. Poster).

5 mm Abstand

**Einladung zur**  
**7. Bartgeierfreilassung in Osttirol**  
Do., 28. Mai 2018

**Titel | Semibold** bzw. Light |  
min. 15 pt | Zeilenabstand 19 pt  
Titel max. 3 Zeilen



[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

2 x 5 mm Abstand

# Einladung

A5 Folder



# Innen

**Rand:** 10 mm  
umlaufend weiß

**Lauftext:**  
Open Sans Light |  
hier: 10 Punkt |  
Zeilenabstand 14 Punkt

**Logos Unterstützer:**  
Hier ist ausreichend  
Platz für die Logos von  
Unterstützern.



Die Wiederansiedelung des Bartgeiers ist ein Gemeinschaftsprojekt des Nationalparks Hohe Tauern und des Vereins Eulen- und Greifvogelschutz Österreich.

Es wird durch die Vulture Conservation Foundation und die Österreichischen Lotterien unterstützt und durch das Programm Ländliche Entwicklung der Europäischen Union gefördert.



## Einladung

zur 7. Bartgeierfreilassung in Osttirol  
am Donnerstag, den 28. Mai 2018

Os velles ut adic tem im re cum faceatias acid quundaecat **etusdae quae eataturem** andunte la conem debis assinci tiaepuda abore. Unt pora non pro omnihici volore, in cum, eiuribus reprept aquam, torerundae oditis accab ipsum aborit lacil ipsam, cullitatur?

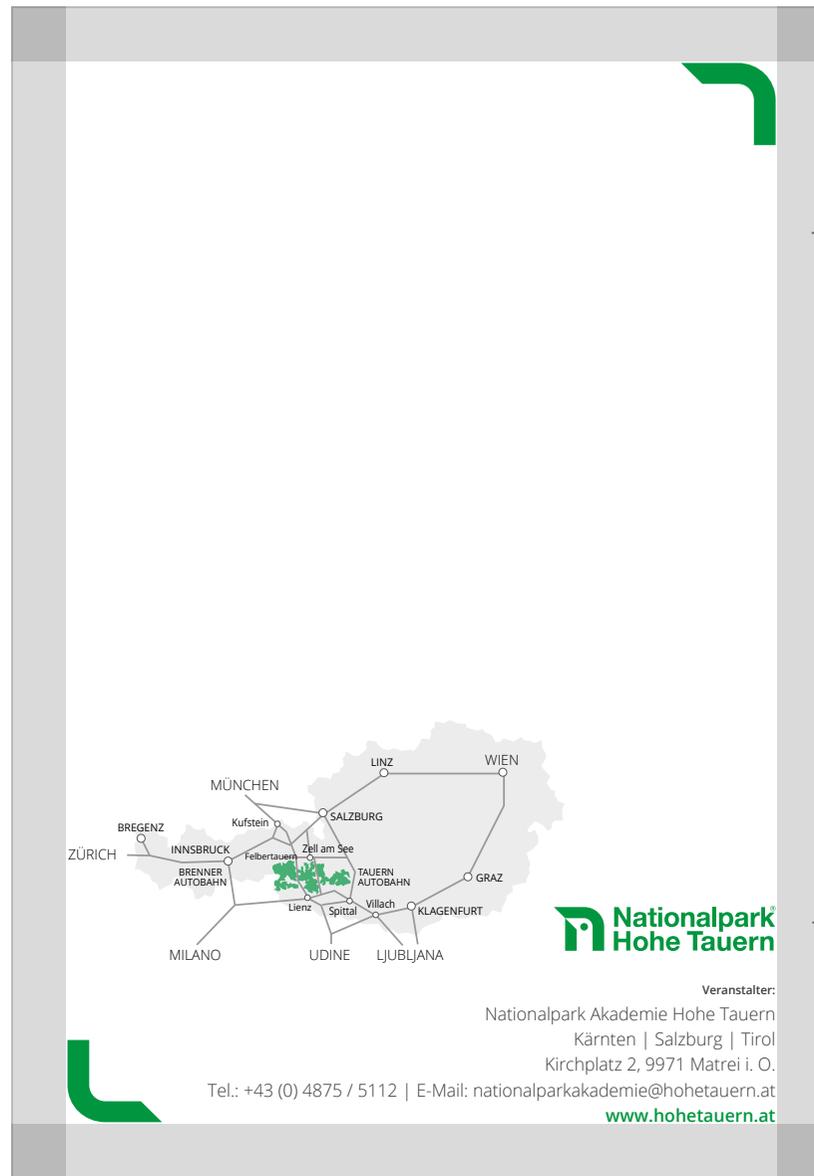
## Programm

- 11.00 Uhr** Pavillon der Gemeinde Kals am Großglockner  
Offizielle Freilassungsfeier mit Grußworten  
Präsentation der Jungvögel
- ab 13.30 Uhr** Transport der Bartgeier ins Kalser Dorfertal  
und im Anschluss zum Freilassungshorst

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**  
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# Rückseite



**Rand:** 10 mm  
umlaufend weiß

**Logo:**  
40 mm Breite

## Adressblock

Open Sans Light | 8 pt | Zeilenabstand 12 pt  
**URL** | **Semibold** | 8 pt | Zeilenabstand 12 pt  
unter der URL folgen allfällige  
**Socialmediaverweise** & Hashtags

# Einladung

Selfmailer



# Einladung

## Selfmailer



# Einladung

Selfmailer – Innen

**Einladung**  
Eröffnung der Fotoausstellung  
**Die Hohen Tauern vor 100 Jahren**  
am Sonntag, 27. April 2018, im Besucherzentrum Mallnitz

Os velles ut adic tem im re cum faceatias acid quundaecat **etusdae quae eatatum** andunte  
la conem debis assinci tiaepuda nient abore.Unt pora non pro omnihici volore, in cum, eiuribus  
reprept aquam, torerundae oditis accab ipsum aborit laclil ipsam, cullitatur?

**Programm**  
am Sonntag, 27. April 2018

„Was blüht denn da – welche Pflanze ist das?“ – dies ist eine oft gestellte Frage. Eine blütenreiche Antwort dazu bietet dieses Seminar, ein einfacher Einsüßig und eine Anleitung zum Bestimmen und Erkennen von Pflanzen.

Nach einer Einführung über Bestimmungsmerkmale, Systematik und Bestimmungsbücher wenden wir gemeinsam unser neues Wissen an – die Hohen Tauern stellen uns dabei den **„größten Seminarraum der Welt“** zur Verfügung. Die Teilnehmenden erhalten ein umfangreiches Skriptum.

**Termin:** So., 27. 04. 2018 | 9.00 – 20.30 Uhr  
**Redner:** Max MUSTER | Leiter Weinviertler Kräutera Akademie, Breitenwaida  
**Wo:** Besucherzentrum | 9822 Mallnitz



[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# Einladung

Selfmailer – Innen

**Einladung**  
zur Veranstaltungstitel  
**am Sonntag, 27. April 2018,**  
**im Besucherzentrum Mallnitz**

Os velles ut adic tem im re cum faceatias acid quundaecat **etusdae quae eataturem**  
andunte la conem debis assindi tiaepuda nient abore.Unt pora non pro omnihiçi  
volore, in cum, eiuribus reprept aquam, torerundae oditis accab ipsum aborit laçi  
ipsam, cullitatur?



**Programm**  
**am Sonntag, 27. April 2018**

„Was blüht denn da – welche Pflanze ist das?“ – dies ist eine oft ge-stellte Frage.  
Eine blütenreiche Antwort dazu bietet dieses Seminar: ein einfacher Einstieg und  
eine Anleitung zum Bestimmen und Erkennen von Pflanzen. Nach einer Einführung  
über Bestimmungsmerkmale, Systematik und Bestimmungsbücher wenden wir  
gemeinsam unser neues Wissen an – die Hohen Tauern stellen uns dabei den  
**„größten Seminarraum der Welt“** zur Verfügung. Die Teilnehmenden erhalten ein  
umfangreiches Skriptum.

**Termin:** Sonntag, 27. April 2018 | 9.00 – 20.30 Uhr  
**Vortragender:** Franz STÜRMER | Leiter Weinviertler  
Kräuterakademie, Breitenwaida  
Nationalparkzentrum | 9822 Mallnitz

**Wo:**

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# Einladung Postwurf A4

The postcard features a photograph of a bearded vulture in flight against a blue sky and rocky background. The text is primarily in green and white. Logos for Nationalpark Hohe Tauern and National Parks Austria are visible. The program details are listed in a green box. At the bottom, there are logos for the Austrian government, the European Union, and various sponsors like Swarovski Optik and the Carinthian Hunting Association.

NATIONAL PARKS AUSTRIA  
zusätzlich durch Post.at

Nationalpark Hohe Tauern

vogelfrei

Die Wiederansiedelung des Bartgeiers (*Gypaetus barbatus*) ist eines der erfolgreichsten Artenschutzprojekte im Nationalpark Hohe Tauern und ein internationaler Beitrag für die Vielfalt der Tierwelt in den Alpen.

## Einladung zur Bartgeierfreilassung Freitag, 8. Juni 2018 in Mallnitz

Program

- 10.30 Uhr offizielle Freilassungsfeier und Markierung der Jungvögel beim Besucherzentrum Mallnitz
- 13.00 Uhr Shuttle zum Parkplatz Ankogelbahn
- 13.15 Uhr gemeinsame Wanderung zum Freilassungsplatz im Seebachtal
- 14.30 Uhr Freilassung der Jungvögel
- 16.30 Uhr Shuttle zum Besucherzentrum Mallnitz

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION  
BUNDEMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND ENERGIE  
LE 14-20  
Österreichische Lotterien  
SWAROVSKI OPTIK  
KÄRNTNER JÄGERSCHAFT  
FCBV  
Mit freundlicher Unterstützung von

Nationalparkverwaltung Kärnten  
Döllach 14, 9843 Großkirchheim, +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

# Poster

Vorlagen für Poster sind in DIN **A4** (auch zur Verwendung als Flugzettel) oder in DIN **A3** vorhanden.

Poster in DIN A3 können auch für größere DIN-Formate verwendet werden. Die Druckerei skaliert die DIN A3 Daten einfach auf das größere DIN Format. (Vorsicht: auf die Bildauflösung achten!)

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern

## erlebnisreich

sommerprogramm

MO

DI

DI

**Veranstaltung XY**  
jeden Mo. vom 00.00.20XX bis 00.00.20XX um 20.00 Uhr, Eintritt frei!  
Wo: Ort  
Ovidige nessimio. Et que pa volor aut esendis asperrum facculandit et re mod et eatur, ullic tem unt ea sum qui consendit ped que non estistio beriante illeces tiatiorem et, aperae vent a incte endiatur.

**Nationalpark Hohe Tauern**  
Döllach 14, 9843 Großkirchheim

**Veranstaltung XY**  
**langer Titel**  
jeden Di. vom 00.00.20XX bis 00.00.20XX um XXXX Uhr, Dauer: ca. XX Std.;  
Ovidige nessimio. Et que pa volor aut esendis asperrum facculandit et re mod et eatur, ullic tem unt ea sum qui consendit ped que non estistio beriante illeces tiatiorem et, aperae vent a incte endiatur.

**Weitere Infos und Voranmeldung**  
+43 (0) 6562 40849  
nationalpark@ktn.gv.at

**Veranstaltung XY**  
**langer Titel**  
jeden Di. vom 00.00.20XX bis 00.00.20XX um XXXX Uhr, Dauer: ca. XX Std. Ide porae conempo rroviditae sitaerunt quam, quiscip sandunt excea dempers pisciis quaeaestrum imodigniet libea sa valorio nsequam dit latur, tem denienist, cus.

**Ranger for Rent**  
Unsere Nationalpark-Ranger sind die unumstrittenen Experten im Nationalpark Hohe Tauern. Ihre persönliche Wunschtour mit professioneller Begleitung!  
(€ 200,00 pro Tag)

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern

## erlebnisreich

winterprogramm

# Veranstaltung

am Montag den 18.12.2017  
der ideale Einstieg den Nationalpark kennenzulernen  
Eintritt frei!

**Wann:** 20.00 Uhr  
**Wo:** Dorfsaal Heiligenblut

**Weitere Infos und Voranmeldung für Gruppen**  
+43 (0) 6562 40849  
nationalpark@ktn.gv.at

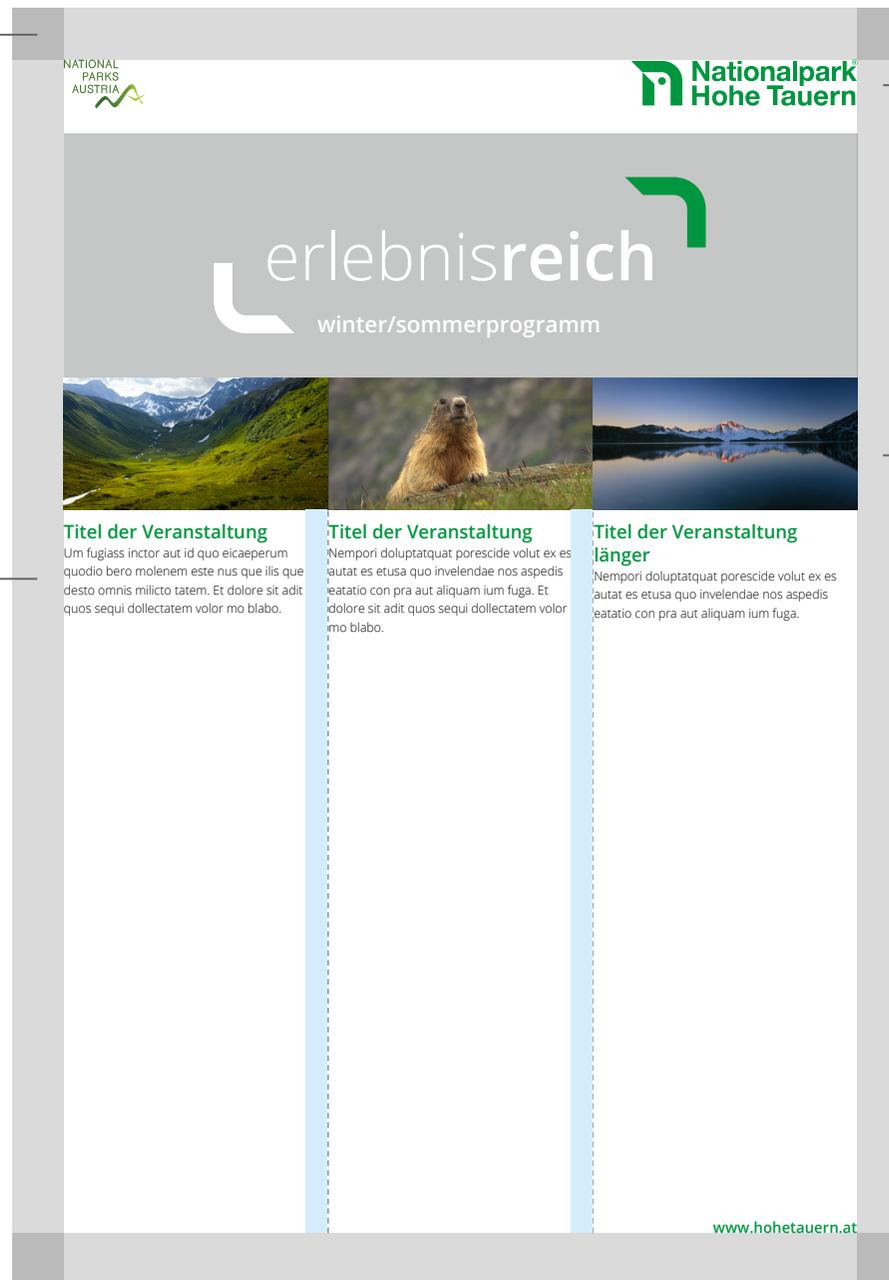
**Nationalpark Hohe Tauern**  
Döllach 14, 9843 Großkirchheim

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# Poster A3

## Raster

Rand:  
17 mm umlaufend, weiß



Logo:  
75 mm breit

**3-spaltiges Layout**  
Bilder stoßen ohne Abstand aneinander.

**Veranstaltung Headline:**  
Open Sans **Semibold** |  
hier: 17 pt | Zeilenabstand 21 pt  
**Text** | Open Sans Light |  
hier: 12 pt | Zeilenabstand 16 pt

In Spalte 1 und Spalte 2 ist ein rechter Einzug beim Text erforderlich, um die Spalten ausreichend zu trennen.  
Hier: ca. 8 mm  
In Spalte 3 (ganz rechts) kann der rechte Einzug entfallen.

Die Bild- und Texthöhe ergibt sich aus der Anzahl der zu platzierenden Veranstaltungen.

# Poster für mehrere Veranstaltungen Winterprogramm

Im Winterprogramm ist der Headline-Bereich mit einem "ruhigen" Bild hinterlegt (siehe Beispiel: nur Himmel und schneebedeckte Berge zu sehen). Bitte ein möglichst monochromes Bild wählen bzw. Beispielbild verwenden.

Die Veranstaltungsbilder hingegen sollen bunte Elemente enthalten, um Aufmerksamkeit zu generieren.

Alle **Blau- und Weißtöne** in den verwendeten Fotos müssen aneinander angepasst werden. Je nach Lichtverhältnissen (Sonne) unterscheidet sich die Farbe des Schnees und des Himmels oft sehr und sieht dadurch auf schattigen Bildern eher schmutzig und auf sehr sonnigen eher gelb aus. Bitte angleichen, um eine stimmige Bildkomposition zu erreichen.

**NATIONAL PARKS AUSTRIA**

**Nationalpark Hohe Tauern**

## erlebnisreich winterprogramm

**MO MI FR**  
**Wildtierbeobachtung, Schaufütterung Habachtal**  
jeden Mo. und Mi. sowie an den Fr. in den Weihnachtsferien und im Feb., von 25.12.2017 bis 07.03.2018, Kosten: € 17,- / Erwachs., € 11,- / Kind (ab 6 J.)

**MO DI**  
**Wasenmoos – Einblicke in die Hohen Tauern**  
1. Termin am Di., 02.01.2018, sonst jeden Mo. vom 08.01. bis 26.03.2018  
Kosten: € 11,- / Kinder und Jugendliche (10-16 Jahre) in Begleitung ihrer Eltern frei!

**DI**  
**Hochalpines Stubbachtal**  
jeden Fr. vom 29.12.2017 bis 30.03.2018  
Kosten: € 17,- / Kinder und Jugendliche (10-16 Jahre) in Begleitung ihrer Eltern frei!

**MI**  
**Wintererlebnis Hollersbachtal**  
jeden Mi. vom 27.12.2017 bis 28.03.2018  
Kosten: € 11,- / Kinder und Jugendliche (10-16 Jahre) in Begleitung ihrer Eltern frei!

**MI**  
**Zauberhaftes Wintererlebnis in Rauris**  
jeden Mi. vom 27.12.2017 bis 21.03.2018  
Kosten: € 17,- / Kinder und Jugendliche (10-16 Jahre) in Begleitung ihrer Eltern frei!

**DO**  
**Urtümliche Sulzbachtäler**  
jeden Do. vom 28.12.2017 bis 29.03.2018  
Kosten: € 17,- / Kinder und Jugendliche (10-16 Jahre) in Begleitung ihrer Eltern frei!

**Nationalpark Hohe Tauern**  
Gerlos Straße 18  
5730 Mittersill

**FR**  
**Weitere Infos unter**  
+43 (0) 6562 40849  
np.bildung@salzburg.gv.at

**FR**  
**Führungen durch die Nationalpark-Galerie**  
jeden Di. vom 26.12.2017 bis 17.04.2018  
Kosten: Führung kostenlos, Skipass oder Berg- und Talticket erforderlich!

**FR**  
**Winterlicher Urwald**  
jeden Fr. vom 29.12.2017 bis 30.03.2018  
Kosten: € 17,- / Kinder und Jugendliche (10-16 Jahre) in Begleitung ihrer Eltern frei!  
Zzgl. Leihgebühr für Rodel bzw. Transportkosten (ca. € 15,-)

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# Poster

## für eine Veranstaltung Winterprogramm

Das Poster für eine Veranstaltung zeigt nur ein Bild. Das Veranstaltungsbild muss Platz für die gut lesbare Platzierung der Headline und des Veranstaltungsnamens bieten.

Die **Headline-Bild-Verbindung** ist sehr wichtig. Text und Bild stützen sich gegenseitig. Sie erzeugen eine Spannung, die den Betrachter dazu veranlasst, sich weiter mit der Werbebotschaft zu beschäftigen. In ihrer Verbindung bilden Text und Bild ein Superzeichen, das eine neue Qualität erlangt.

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern

erlebnisreich  
winterprogramm

Veranstaltung  
am Montag den 18.12.2017  
der ideale Einstieg den Nationalpark kennenzulernen  
Eintritt frei!

Wann: 20.00 Uhr  
Wo: Dorfsaal Heiligenblut

Weitere Infos und  
Vor Anmeldung für Gruppen  
+43 (0) 6562 40849  
nationalpark@ktn.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern  
Döllach 14, 9843 Großkirchheim

www.hohetauern.at

# Poster

## für drei Veranstaltungen Winterprogramm

Im Winterprogramm ist der Headline-Bereich mit einem "ruhigen" Bild hinterlegt (siehe Beispiel: nur Himmel und schneebedeckte Berge zu sehen). Bitte ein möglichst monochromes Bild wählen.

Die Veranstaltungsbilder hingegen sollen bunte Elemente enthalten, um Aufmerksamkeit zu generieren.

Alle **Blau- und Weißtöne** in den verwendeten Fotos müssen aneinander angepasst werden. Je nach Lichtverhältnissen (Sonne) unterscheidet sich die Farbe des Schnees und des Himmels oft sehr und sieht dadurch auf schattigen Bildern eher schmutzig und auf sehr sonnigen eher gelb aus. Bitte angleichen, um eine stimmige Bildkomposition zu erreichen.

**NATIONAL PARKS AUSTRIA**

**Nationalpark Hohe Tauern**

# erlebnisreich

winterprogramm

**MO**

**DI**

**DI**

**Multimedia Vortrag**  
jeden Mo. vom 18.12.2017 bis 26.03.2018 um 20.00 Uhr, Eintritt frei!  
Wo: Dorfsaal Heiligenblut  
Lassen Sie sich auf die kommenden Erlebnisstage im Nationalpark Hohe Tauern einstimmen und erhalten sie wertvolle Tipps von unseren Nationalpark Rangern.

**Schnuppertour ins Tauerntal**  
jeden Di. vom 19.12.2017 bis 3.04.2018 um 13.30 Uhr, Dauer: ca. 3 Std.: Ideal, um sich mit dem Gehen mit Schneeschuhen vertraut zu machen und den Winter im Nationalpark kennenzulernen.  
Kosten: € 15,-/Erwachs., 9,-/Kinder

**Schneeschuhtrekking zu den Steinböcken**  
jeden Di. vom 19.12.2017 bis 3.04.2018 um 9.15 Uhr, Dauer: ca. 4 Std. Geführte Schneeschuh-Wanderung mit Nationalpark Ranger und Leihhausrüstung!  
Kosten: € 15,-/Erwachs., 9,-/Kinder (exkl. Seilbahn)

**Nationalpark Hohe Tauern**  
Döllach 14  
9843 Großkirchheim

**Weitere Infos unter**  
+43 (0) 4825 6161  
nationalpark@ktn.gv.at

**Ranger for Rent**  
Unsere Nationalpark-Ranger sind die unumstrittenen Experten im Nationalpark Hohe Tauern. Bestens ausgebildet, allesamt fest verwurzelt in den Tälern der Region, kennen Sie jeden noch so verborgenen Winkel des Nationalparks. Ihre persönliche Wunschtour mit professioneller Begleitung! (€ 200,00 pro Tag)

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# Poster

## für drei Veranstaltungen Sommerprogramm

Im Sommerprogramm ist der  
Headline-Bereich grün hinterlegt. Es kann  
jedoch auch ein "ruhiges" Bild verwendet  
werden (siehe Winterprogramm).

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern

# erlebnisreich

sommerprogramm

MO

DI

DI

**Veranstaltung XY**  
jeden Mo. vom 00.00.20XX bis 00.00.20XX  
um 20.00 Uhr, Eintritt frei!  
Wo: Ort  
Ovidige nessitio. Et que pa volor aut esendis  
asperrum faccullandit et re mod et eatur,  
ullic tem unt ea sum qui consendit ped que  
non estisio beriante illeces tiatiorem et,  
aperae vent a incte endiatut.

**Veranstaltung XY**  
**langer Titel**  
jeden Di. vom 00.00.20XX bis 00.00.20XX  
um XXXX Uhr, Dauer: ca. XX Std.;  
Ovidige nessitio. Et que pa volor aut esendis  
asperrum faccullandit et re mod et eatur,  
ullic tem unt ea sum qui consendit ped que  
non estisio beriante illeces tiatiorem et,  
aperae vent a incte endiatut.

**Veranstaltung XY**  
**langer Titel**  
jeden Di. vom 00.00.20XX bis 00.00.20XX  
um XXXX Uhr, Dauer: ca. XX Std. Ide porae  
conempro rroviditae sitaerunt quam,  
quiscip sandunt excea dempers piscis  
quaeaestrum imodigniet libea sa volorio  
nsequam dit latur, tem denienist, cus.

**Nationalpark Hohe Tauern**  
Döllach 14, 9843 Großkirchheim

**Weitere Infos und  
Vor Anmeldung**  
+43 (0) 6562 40849  
nationalpark@ktn.gv.at

**Ranger for Rent**  
Unsere Nationalpark-Ranger sind die  
unumstrittenen Experten im Nationalpark  
Hohe Tauern. Ihre persönliche Wunschtour  
mit professioneller Begleitung!  
(€ 200,00 pro Tag)

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

# Poster

## für viele Veranstaltungen Sommerprogramm

Im Sommerprogramm ist der Headline-Bereich grün hinterlegt. Es kann jedoch auch ein "ruhiges" Bild verwendet werden (siehe Winterprogramm).

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern

# erlebnisreich

sommerprogramm

**Ranger täglich im Seebachtal**  
 Mallnitz  
 9. Juli bis 7. September 2018  
(nur bei Schönwetter)

**tägl.**

**Naturlehrweg Gamsgrube**  
 täglich von 9. Juli bis 28. September 2018  
 Beginn: 11.00 Uhr, Dauer: ca. 2 ½ Stunden  
 Treffpunkt: Infostelle Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, Heiligenblut  
**KOSTENLOS**

**MO**

**Multimedia-Vortrag:  
Der ideale Einstieg**  
 jeden Mo. von 25. Juni bis 3. September 2018  
 Beginn: 20.00 Uhr  
 Treffpunkt: Dorfsaal, Heiligenblut  
**EINTRITT FREI!**

**DI**

**Geotrail Tauernfenster**  
 jeden Di. von 26. Juni bis 4. September 2018  
 Beginn: 10.00 Uhr, Dauer: ca. 6 Stunden  
 Treffpunkt: Talstation der Großglockner Bergbahnen, Heiligenblut  
 Preis\*: EW € 15,-/KI € 9,- (exkl. Seilbahn)

**DO**

**Gletscherweg zur Pasterze**  
 jeden Do. von 28. Juni bis 6. September 2018  
 Beginn: 10.15 Uhr, Dauer: ca. 5 Stunden  
 Treffpunkt: Infostelle Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, Heiligenblut  
 Preis\*: EW € 15,-/KI € 9,-

**DO**

**Wildnistour:  
Dem Rotwild auf der Spur**  
 jeden Do. von 28. Juni bis 6. September 2018  
 Beginn: 9.00 Uhr, Dauer: ca. 6 Stunden  
 Treffpunkt: Wolligler Sports, Mallnitz  
 Preis\*: EW € 38,-/KI € 29,- (inkl. E-Bike und Kärntner Spezialitäten)

**FR**

**Könige der Alpen:  
Steinbockbeobachtung**  
 jeden Fr. von 1. Juni bis 7. September 2018  
 Beginn: 7.00 Uhr, Dauer: ca. 2 ½ Stunden  
 Treffpunkt: Glocknerhaus, Heiligenblut  
 Preis\*: EW € 15,-/KI € 9,-

**☆ Sondertouren**

☆ **LONZA** | Obenevlach  
 Termin: **Fr., 27. Juli 2018**  
 Dauer: ca. 6 Std., mittelschwere Wanderung

☆ **MOHARRUNDE** | Großkirchheim  
 Termin: **Mi., 1. August 2018**  
 Dauer: ca. 6 Std., leichte Wanderung

☆ **ELENDRUNDE** | Malta  
 Termin: **Do. bis Fr., 9. bis 10. August 2018**  
 Dauer: ca. 8 Std. Gehzeit, schwere Wanderung mit Hüttenübernachtung

☆ **LANGTALSEEN - ELBERFELDER HÜTTE** | Heiligenblut  
 Termin: **Mo. bis Di., 13. bis 14. August 2018**  
 Dauer: ca. 12 Std. Gehzeit, schwere Wanderung im hochalpinen Gelände mit Hüttenübernachtung

☆ **STRASSKOPF - WINKLERNER ALMSEEN** | Winklern  
 Termin: **Mi., 22. August 2018**  
 Dauer: ca. 4 Std., leichte Wanderung

☆ **HAGENER HÜTTE** | Mallnitz  
 Termin: **Mi., 29. August 2018**  
 Dauer: ca. 6 Std., mittelschwere Wanderung

☆ **NATIONALPARK WANDERTAG: AUERNIG** | Mallnitz  
 Termin: **Fr., 26. Oktober 2018**  
 Dauer: ca. 5 Std., leichte Wanderung

\*gratis bzw. ermäßigt mit Nationalpark Kärnten Card

Detailinformationen finden Sie in unserem **Jahresprogramm 2018** und auf [www.nationalparkerlebnis.at](http://www.nationalparkerlebnis.at)

**Anmeldung & Infos:**  
 Nationalparkverwaltung Hohe Tauern  
 +43 (0) 4825/6161  
[nationalpark@ktn.gv.at](mailto:nationalpark@ktn.gv.at)  
[www.nationalparkerlebnis.at](http://www.nationalparkerlebnis.at)

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)



# Geschäfts- drucksorten

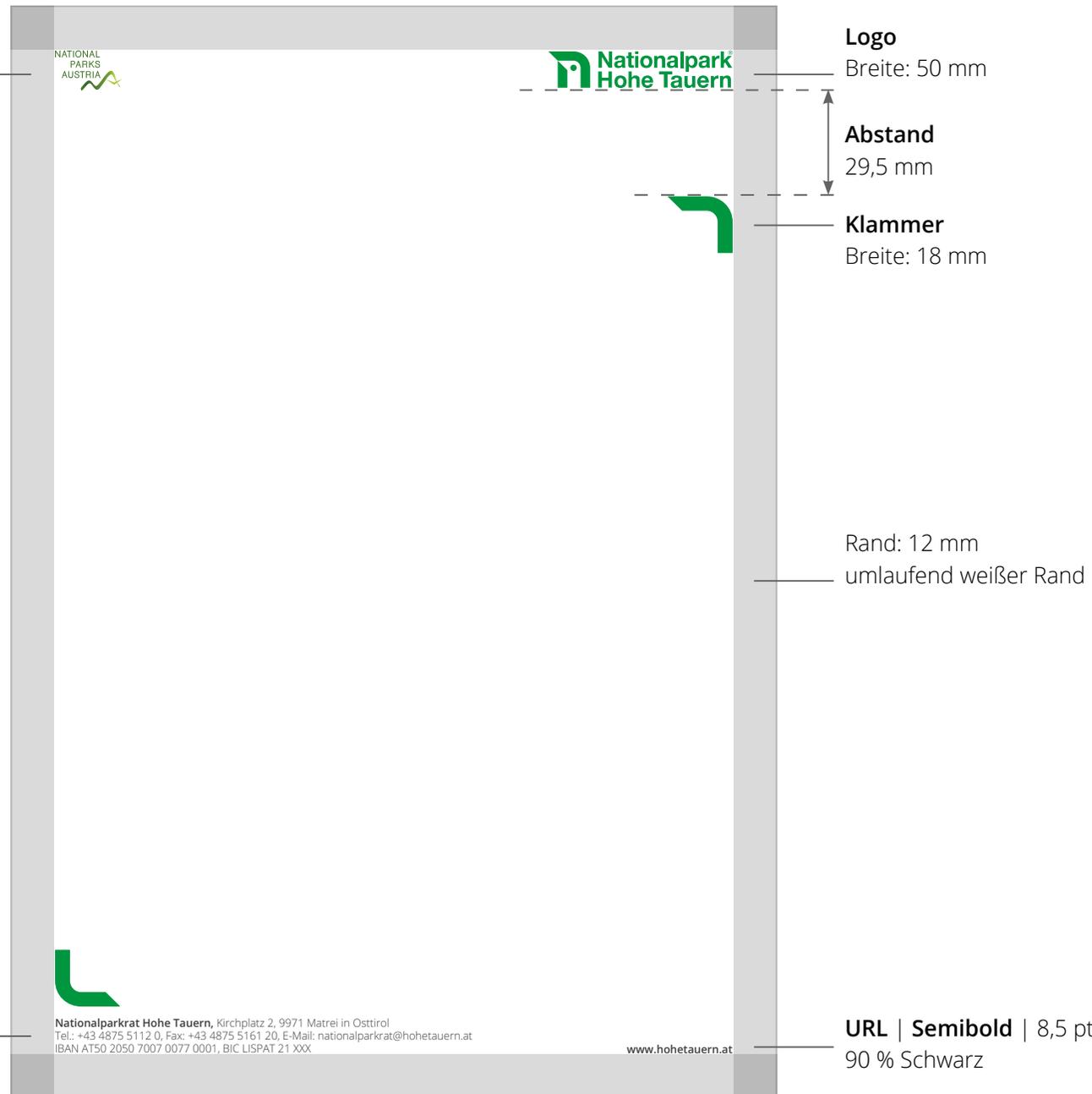


# Briefpapier

## A4

Das Briefpapier – egal ob in gedruckter Form oder Digital – wird immer nur für die erste Seite verwendet. In mehrseitigen Dokumenten sind die Folgeseiten auf weiß – ohne Aufdruck.

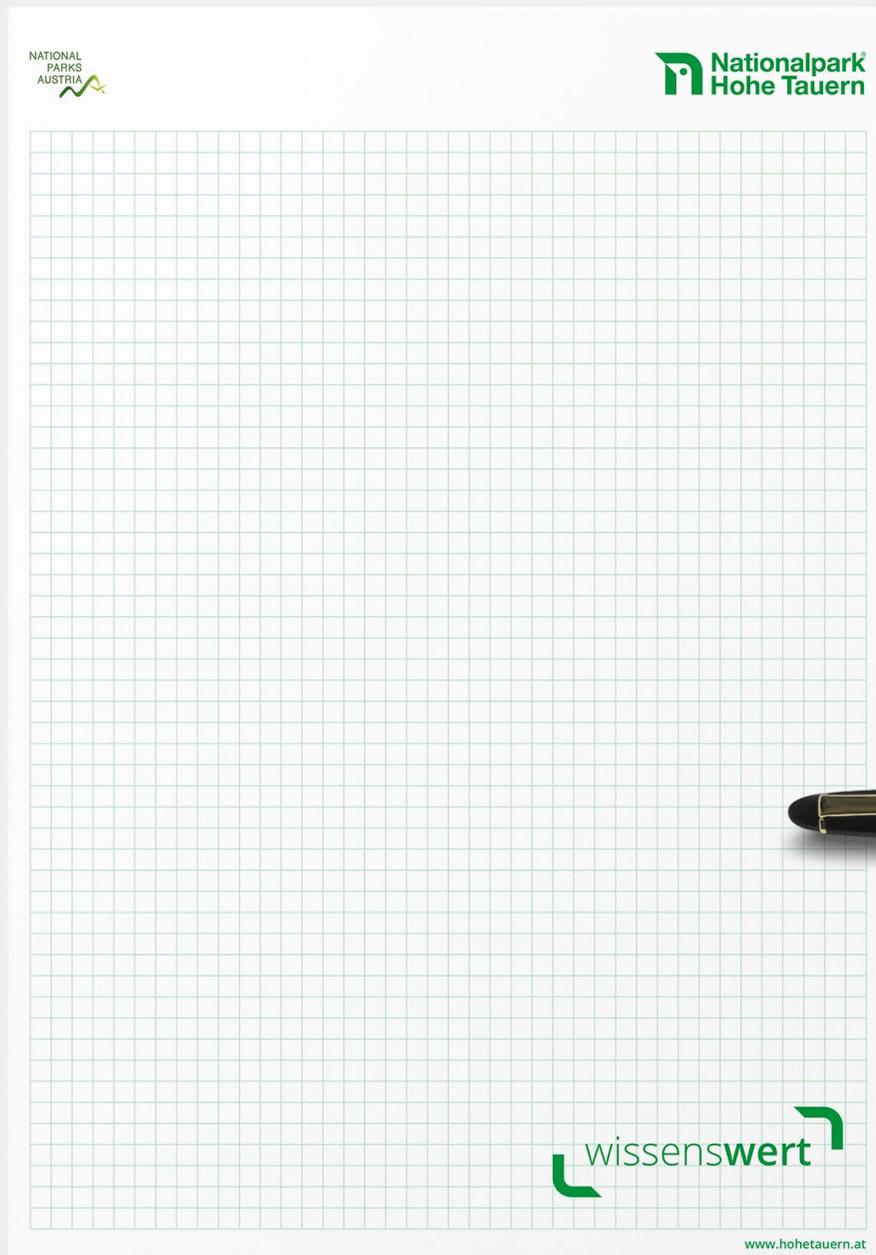
**Adresse** | **Semibold** bzw. Light | 8,5 pt  
| Zeilenabstand 10 pt |  
Farbe: 90 % Schwarz  
max. 3 Zeilen möglich |  
Ausrichtung: Unterkante



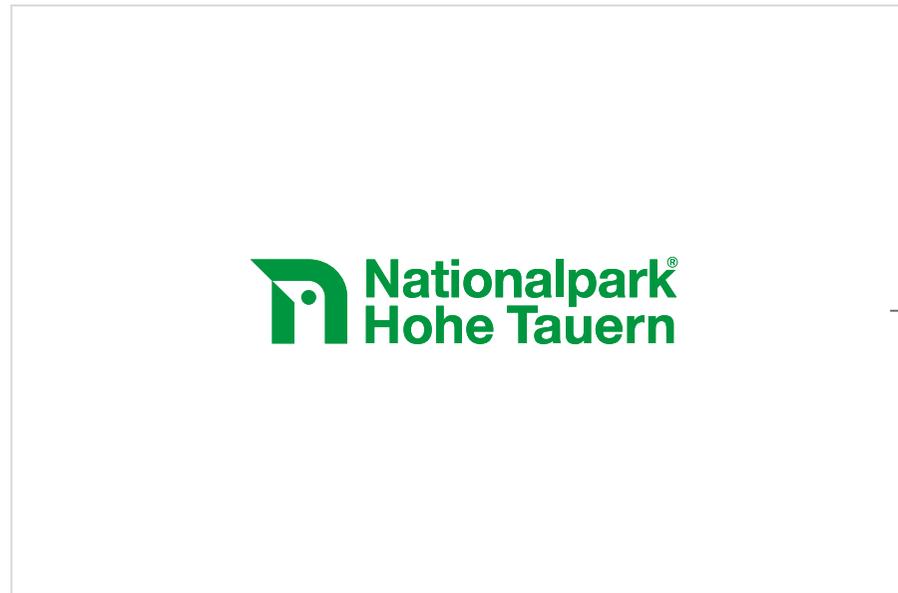
# Block

A4

Den Block gibt es als Variante auch in A5 und ohne den Schriftzug "wissenswert".



# Visiten- karte



## Logo

Breite: 40 mm  
horizontal und vertikal zentriert

**URL** | Light | 7,5 pt |  
Farbe: 90 % Schwarz

www.hohetauern.at

15 mm

**Name** | **Semibold** | 9,5 pt |  
Zeilenabstand 10 pt |

Farbe: Nationalpark Grün

**Wolfgang Bachmann**  
Ratssekretär

**Position** | Light | 7,5 pt |  
Farbe: Nationalpark Grün

## Klammer

Breite: 9,5 mm

Rand: 5 mm

umlaufend weißer Rand

Sekretariat des Nationalparkrates  
Kirchplatz 2, 9971 Mauterndorf in Osttirol  
Tel.: +43 4875 5112 806890  
Fax: +43 4875 5112 21  
E-Mail: w.bachmann@hohetauern.at

**Adressblock** | Light | 7,5 pt |

Zeilenabstand 9 pt |

Farbe: 90 % Schwarz

Ausrichtung: Unterkante

# Kuvert

## C5/6

Die Gestaltung der Kuverts ist in zwei Varianten vorgesehen: mit und ohne Schriftzug "wissenswert".

Die "wissenswert"-Kuverts sind für Info-Aussendungen gedacht. Für Rechnungen, Einladungen etc. bitte die neutralen Kuverts verwenden. Der Inhalt des Briefes soll zum Kuvert passen.

Durch die Formvorschriften der Post bedingt, befindet sich das Nationalpark Hohe Tauern **Logo** auf den Kuverts links. Die jeweilige Adresse wird rechts neben dem Logo aufgedruckt.

**Codierzone:**  
15 mm müssen frei bleiben



**Adressblock** | Open Sans  
**Semibold** bzw. Light |  
8,5 pt | Zeilenabstand 10 pt |  
Ausrichtung: Unterkante

**Postvermerk: Stand 2018** |  
vor einem Nachdruck auf  
Aktualität prüfen!

# Kuvert C4



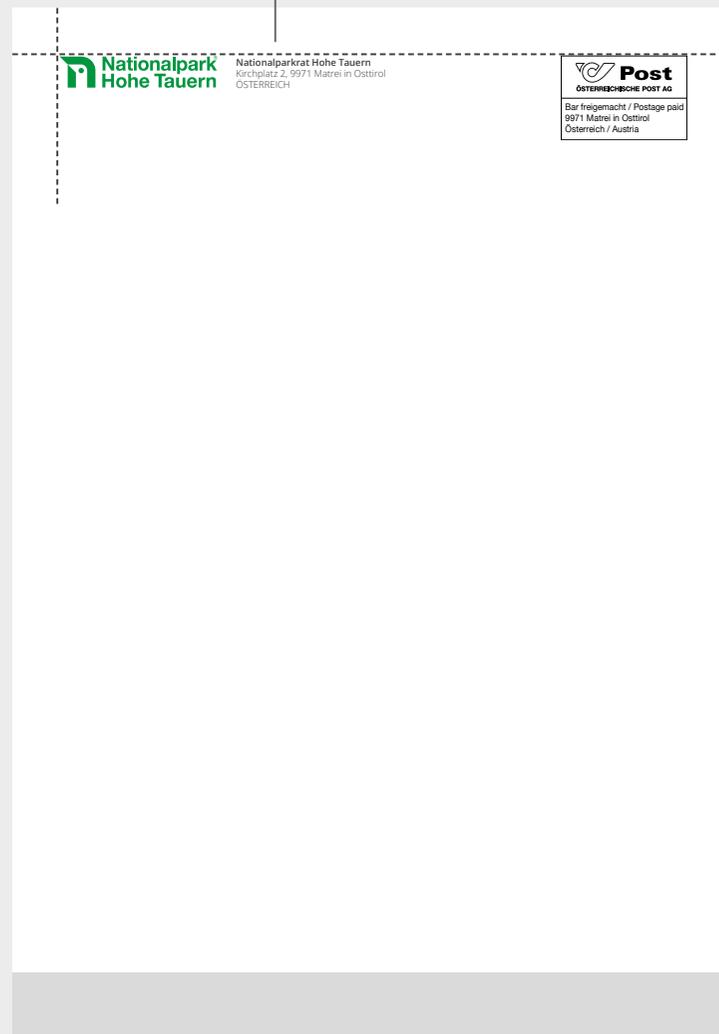
Abstand  
15 mm

Abstand  
15 mm

Postvermerk:  
Stand 2018 |  
vor einem  
Nachdruck auf  
Aktualität prüfen!

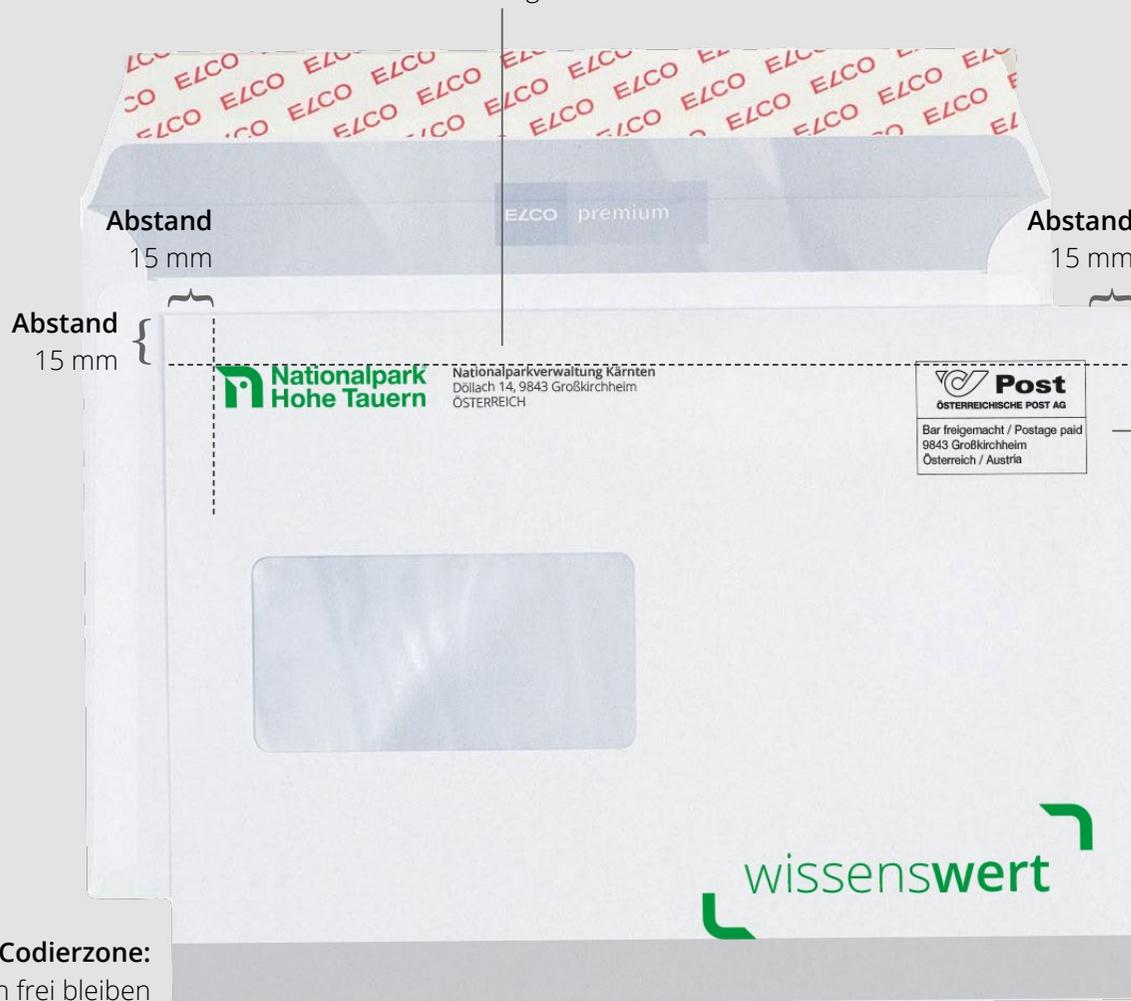
Codierzone:  
15 mm müssen frei bleiben

Adressblock | Open Sans  
Semibold bzw. Light |  
8,5 pt | Zeilenabstand 10 pt |  
Ausrichtung: Unterkante



# Kuvert C5

**Adressblock** | Open Sans  
**Semibold** bzw. Light |  
8,5 pt | Zeilenabstand 10 pt |  
Ausrichtung: Unterkante



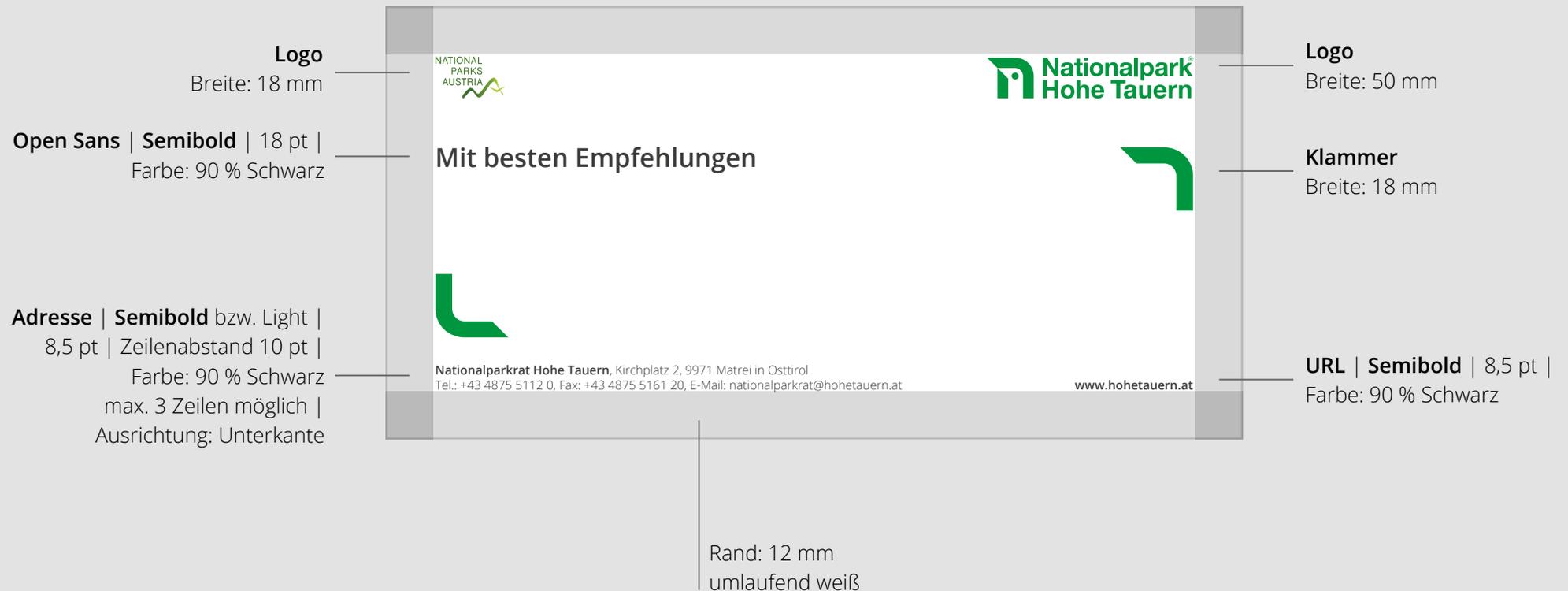
**Postvermerk: Stand 2018** |  
vor einem Nachdruck auf  
Aktualität prüfen!

**Codierzone:**  
15 mm müssen frei bleiben



# Empfehlungskarte

210x105 mm

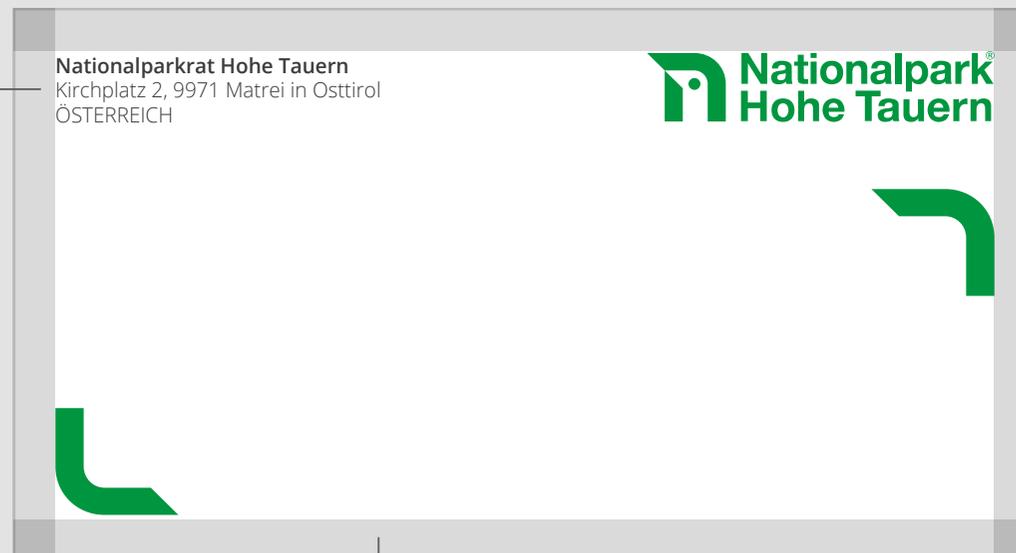




# Paketetiketten

148,75 x 79,1 mm

**Adresse** | **Semibold** bzw. Light |  
8,5 pt | Zeilenabstand 10 pt |  
Farbe: 90 % Schwarz  
max. 3 Zeilen möglich |  
Ausrichtung: Unterkante



**Logo**  
Breite: 50 mm

**Klammer**  
Breite: 18 mm

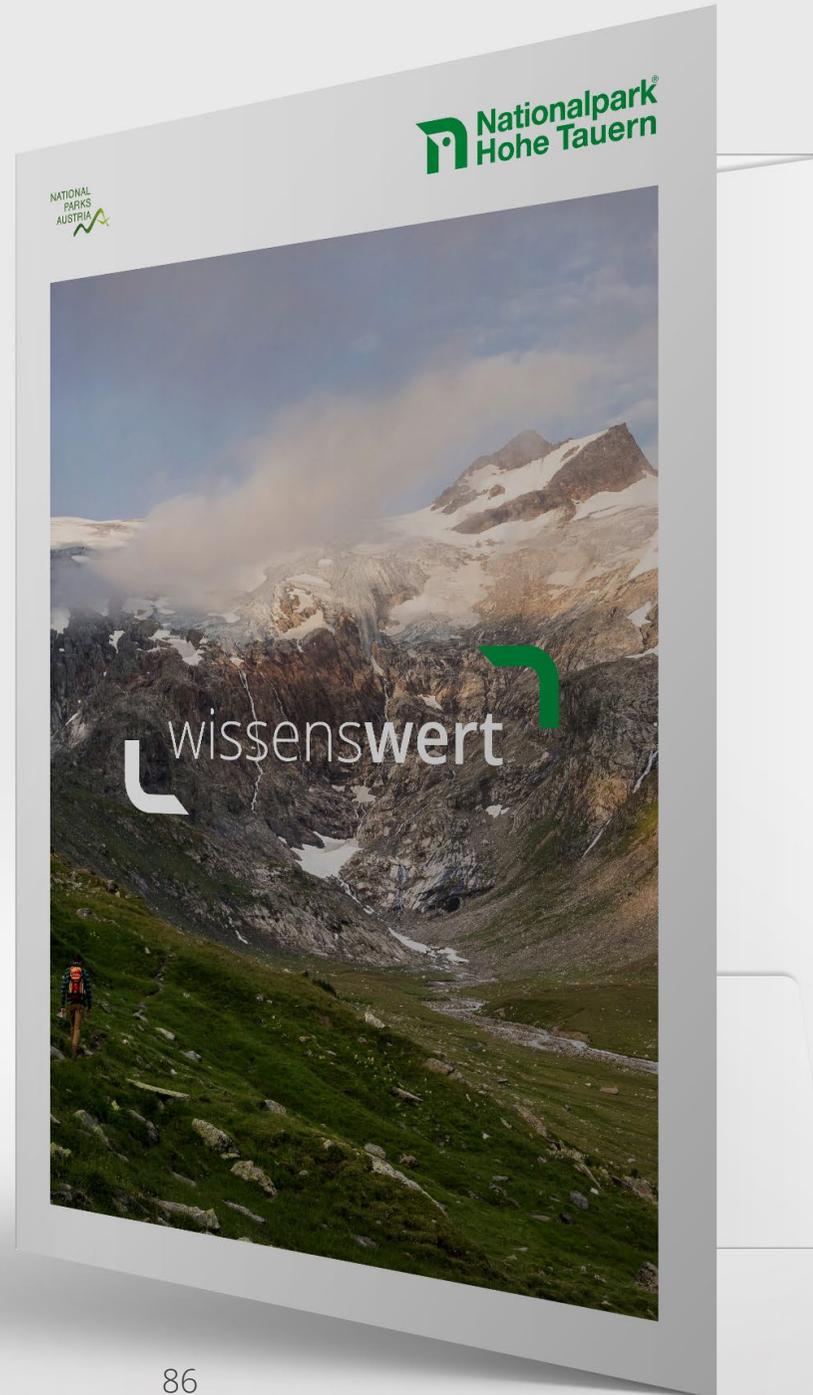
Rand: 6 mm  
umlaufend weiß



# Flügelmappe

ohne Rücken bzw.  
mit Rücken

Die Nationalpark Hohe Tauern  
Flügelmappe gibt es in zwei Designs und  
Stärken.



# Flügelmappe

ohne Rücken bzw.  
mit Rücken



# Flügelmappe

ohne Rücken bzw.  
mit Rücken

ideenreich



# Flügelmappe

ohne Rücken bzw.  
mit Rücken

## Adressblock

Open Sans Light | 10 pt | Zeilenabstand 14 pt  
**URL** | **Semibold** | 10 pt | Zeilenabstand 14 pt  
unter der URL folgen allfällige  
**Socialmediaverweise** & Hashtags



Logo

Breite: 66 mm

wissenswert

Rand: 15 mm  
umlaufend weiß



# Präsentation

16:9 oder 4:3

Für Präsentationen im Nationalpark Hohe Tauern CD sind zwei Templates vorhanden. Eines im Format 16:9 und eines im Format 4:3.

Titelbild und Headline sind flexibel angelegt und können an das jeweilige Thema angepasst werden.

Die Schrift Open Sans wird auch in der Präsentation verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Schrift auf Ihrem Rechner installiert haben (siehe Kapitel Typografie). Falls die Präsentation an Dritte weitergegeben werden soll, darf dies **nur als PDF** erfolgen.



# Präsentation

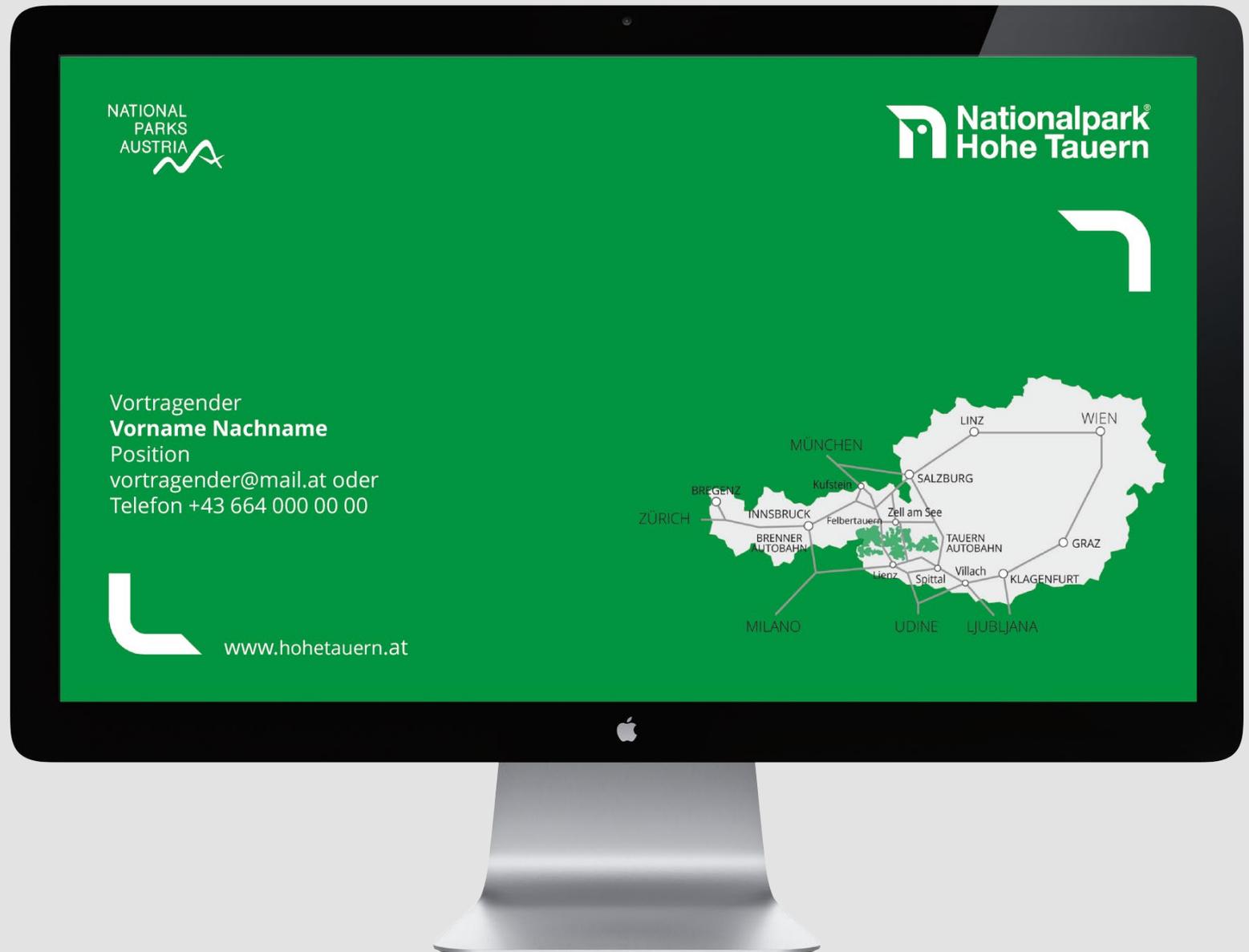
16:9 oder 4:3

Schriftgrößen sind innerhalb der Grenzen frei wählbar. Headlines müssen jedoch min. 30 pt. groß sein und der Lauftext min. 18 pt.

## Große Bilder und großer Text!

Eine generelle Präsentations-Regel besagt, dass sich nicht mehr als 25 Worte auf einer Folie befinden sollen. Bitte behalten Sie diesen Tipp im Hinterkopf.

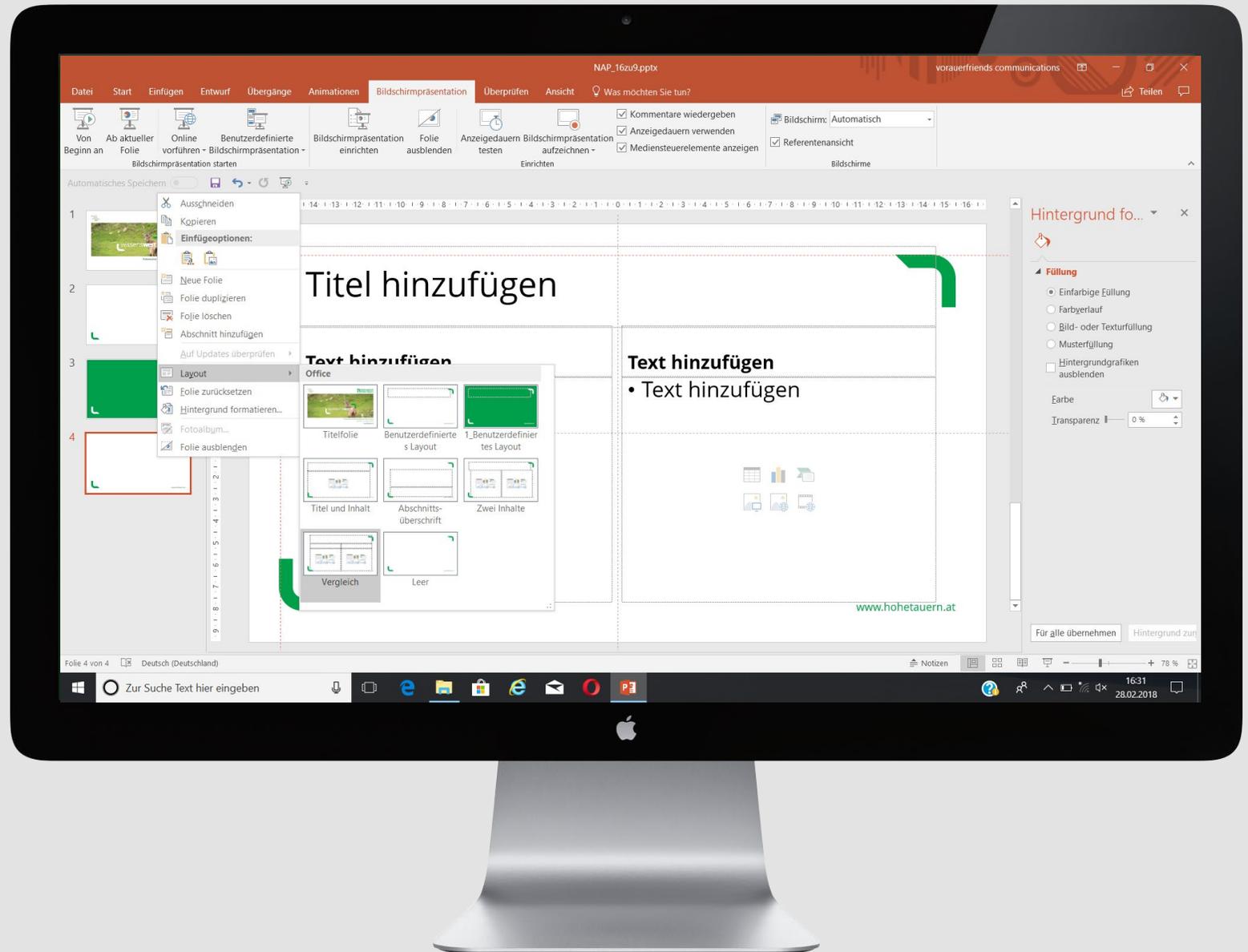
- keine kompletten Sätze, besser sind Stichworte
- Bilder wirken schneller und intuitiver als Text und sind ein hervorragendes Transportmittel für Emotionen. Wichtig dabei ist es, einzelne Folien nicht mit Bildmaterial zu überfluten. Besser ist es, Fotos und Grafiken großformatig und gezielt einzusetzen, um die auf der Tonspur gelieferten Informationen zu veranschaulichen.



# Präsentation

## 16:9 oder 4:3

Im Template sind div. Layouts hinterlegt – bitte wählen Sie frei aus den vorhandenen.







# wissenschaftliche Publikation

## Wordvorlage

Für wissenschaftliche Publikationen im Nationalpark Hohe Tauern CD wurde eine Wordvorlage erstellt.

Das Titelbild soll zum jeweiligen Thema passend ersetzt werden.

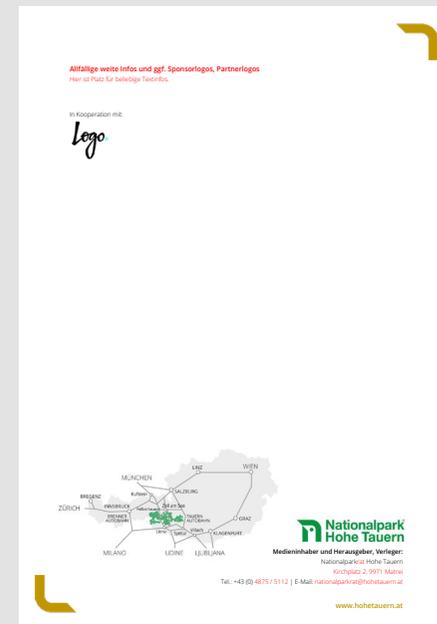
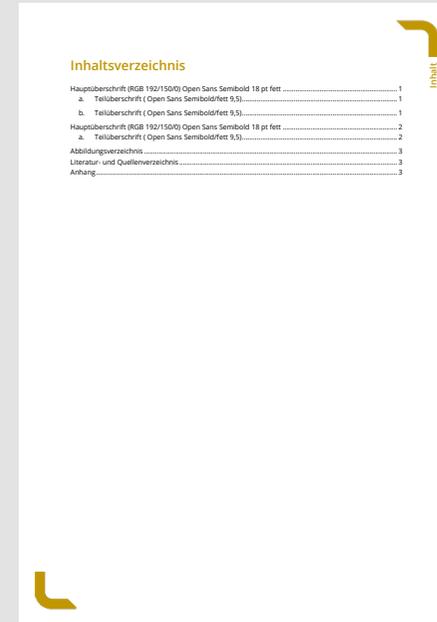
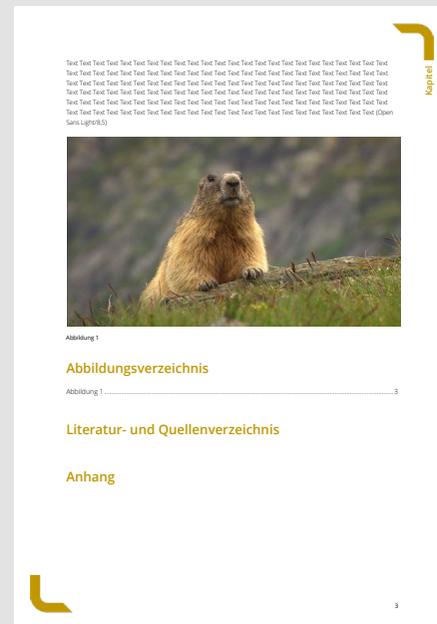
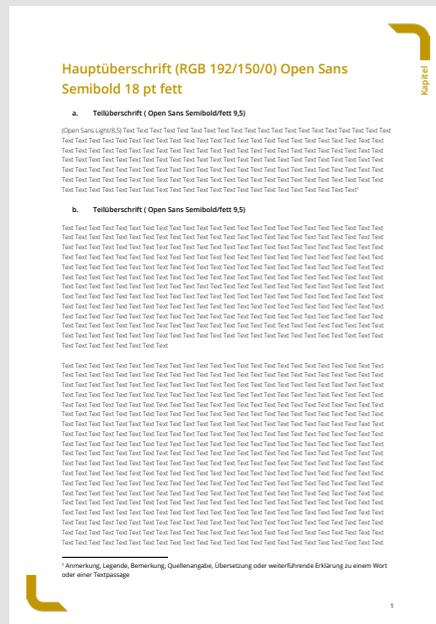
Die Schrift **Open Sans** wird auch in der Wordvorlage verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Schrift auf Ihrem Rechner installiert haben (siehe Kapitel Typografie). Falls die Präsentation an Dritte weitergegeben werden soll, darf dies **nur als PDF** erfolgen.



# wissenschaftliche Publikation Wordvorlage

Die Vorlage enthält ein automatisier-  
ten Inhaltsverzeichnis, welches mittels  
Rechtsklick – Felder aktualisieren –  
aktualisiert werden kann.

Im Inhaltsverzeichnis scheinen alle  
Headlines auf, die mit der Formatvor-  
lage **NPHT\_Überschrift1** formatiert  
sind, sowie die mit der Formatvorlage  
**NPHT\_Unterüberschrift** formatierte  
Subheadlines.



# themenwegtafeln

Adaptierte Linie

## DIE PICHLERALM MOLLTAL – KÄRNTEN

Gavelle'sche Baumwurzeln  
 im Molltal  
 Pichlerrosen  
 1920 m  
 Molltal  
 von Wetzstein

### Kriterien „Alm des Jahres“

Die charakteristische Almarchitektur im Nationalpark Hohe Tauern trägt einen wesentlichen Beitrag zur Identifizierung und zur Erhaltung des Landschaftsbildes. Neben dem vorwiegend aus Holz und Stein erbauten Bauwerk sind die ebenfalls charakteristischen Holzschindeldächer, die durch die Verwendung von heimischen Holzarten entstehen, ein weiteres Merkmal. Die Almarchitektur ist ein Ausdruck der regionalen Kultur und trägt zur Identifizierung der Alm bei. Die Almarchitektur ist ein Ausdruck der regionalen Kultur und trägt zur Identifizierung der Alm bei.

1. Almarchitektur – insbesondere die typischen typischen Bauwerke (Bauweise, Gestaltung, Materialien, Farbgebung, ...)

2. Die Alm wird als Weideland genutzt (Biotopwert, Ökolog. Programm)

3. Die Alm wird auch auf die Almarchitektur und in weiterer Umgebung genutzt.

4. Die Alm wird als Weideland genutzt (Biotopwert, Ökolog. Programm)

5. Die Alm wird auch auf die Almarchitektur und in weiterer Umgebung genutzt.

6. Die Alm wird als Weideland genutzt (Biotopwert, Ökolog. Programm)

7. Die Alm wird auch auf die Almarchitektur und in weiterer Umgebung genutzt.

8. Die Alm wird als Weideland genutzt (Biotopwert, Ökolog. Programm)

9. Die Alm wird auch auf die Almarchitektur und in weiterer Umgebung genutzt.

10. Die Alm wird als Weideland genutzt (Biotopwert, Ökolog. Programm)

### Die Pichleralm

Die Pichleralm der Familie Thaler liegt auf 1.920 Höhenmetern im Kärntner Teil des Nationalparks Hohe Tauern. Hier wird traditionell ein Mischweideland mit typischer Almarchitektur bewirtschaftet.

Die Pichleralm wurde 1976 erachtet und 2002 umgeben. Auf dem umgebenen Flächen werden die typischen Almarchitektur und die typischen Almarchitektur bewirtschaftet. Die Alm wird als Weideland genutzt (Biotopwert, Ökolog. Programm).

Die Pichleralm bietet Kulturlandschaftselemente wie Liechtenstein, Heidekraut, Heidekraut, Napf, Napf und Napf.

Die Alm wird als Weideland genutzt (Biotopwert, Ökolog. Programm).

Die Alm wird auch auf die Almarchitektur und in weiterer Umgebung genutzt.

### Butter aus dem tradit. Röhrlkübel

### Alte Nutztier rasse – Pinggauerrind

### Typische Kulturlandschaftselemente

www.hohetauern.at

## LAND AUS BAUERNHAND OSTTIROL IST BERGGEBIET

# traditionsbewusst

### Osttirol ist Berggebiet:

Über 50% der Fläche liegen über 2.000 Meter Seehöhe. Das landschaftliche Erscheinungsbild ist deutlich und allseits von der bäuerlichen Bewirtschaftung geprägt. Das Klima ist rau, trocken und sonnig. Feinübige bergländische Bauern, wie es der Slogan gerne sagt, ist die Bewirtschaftung der steilen Hanglagen. Jährlich mühsam und aufwendig, Umrückführungen in der Bergbewirtschaftung, die Umstellung von Ackerbau auf Grünlandwirtschaft, vor allem aber auch die Einführung der Seidenweidewirtschaft für alle am Hof arbeitenden Menschen haben in den 50er Jahren zur Folge, dass Ortlau, Tann, Steiner und Schöner den Hof verlassen mussten, um in anderen Bereichen ihr Auskommen zu finden. So blieb kaum jemand außer den Bauernfamilien übrig, um die harte Arbeit am Hof zu verrichten. Zahlreiche Bergbauern mussten aufgeben werden. Nur mehr ein Bruchteil der ehemaligen Bauern wird heute noch oben in den Bergen bewirtschaftet. Umso mehr gilt es, den Zusammenhalt einer vertrauten Lebensform zu verhindern und damit auch den Fortbestand einer äußerst gemessenen und kleinteilig verwirklichten alpinen Kulturlandschaft zu gewährleisten. In den Süden liegen Kitzbüheler, Pustöser und Spöckalm die Kultur eines Landes verkörpern, in den Bergen sind es hiesige Kulturlandschaften der Natur, welche nur durch die arbeitende Hand des Menschen in ihrem Fortbestand gesichert werden können.

### Das robuste Norikerpferd

Das robuste Norikerpferd ist ein typisches Bergpferd, das in den Bergen bewirtschaftet wird.

### Heuarbeit ist anstrengende Handarbeit

Heuarbeit ist eine anstrengende Handarbeit, die in den Bergen bewirtschaftet wird.

### Maschinen am Steithang

Die Umgang mit Maschinen am Steithang braucht Mut und Geschick.

### Traditionelle Kulturlandschaftselemente

- bewahrt regionaltypische Landschaftselemente
- vermittelt alte Landschaftsformen mit kulturlandschaftlichen Elementen
- stellt ein wichtiges Potential für den Naturschutz dar
- besitzt eine besondere ästhetische und ökologische Ausprägung
- stellt ein wichtiges Potential für den Naturschutz dar
- besitzt eine besondere ästhetische und ökologische Ausprägung
- stellt ein wichtiges Potential für den Naturschutz dar
- besitzt eine besondere ästhetische und ökologische Ausprägung

Bis Mitte des 20. Jhdts. Unentbehrlicher Helfer in der Landwirtschaft – das robuste Norikerpferd.

In steilen Hanglagen bedeutet Heuarbeit anstrengende Handarbeit für die Bauern.

Der Umgang mit Maschinen am Steithang braucht Mut und Geschick.

www.hohetauern.at

Die Nationalpark Hohe Tauern Themenwegtafeln werden aus pragmatischen Gründen nur einem Softredesign unterzogen. Neue Tafeln sollen mit den alten Tafeln gemeinsam funktionieren und nicht als Fremdkörper wahrgenommen werden.

**Eckpunkt:**

- neue Schriftart wird verwendet (Open Sans)
- Headline-Farben ändern
- Akzentfarbe ist Senfgelb (da wir hier in die Kompetenzlinie fallen)
- Orange und Hellblau werden nicht mehr verwendet
- das Logo kommt nach oben

- Linie nicht bis außen, sondern nur bis zu den Rändern
- Umrandungen nicht mehr gestrichelt, sondern als durchgängige Linie
- Balken über den Bildern bzw. Boxen: keine Abrundung, erstreckt sich über das ganze Bild
- die Headline wird groß im Bild platziert (Ausnahme Panoramen S 92)
- sonstige Logos, Impressum, Verweise etc. rechts unten

# LAND AUS BAUERNHAND

## OSTTIROL IST BERGGEBIET

NATIONAL  
PARKS  
AUSTRIA

Nationalpark  
Hohe Tauern

# traditionsbewusst



Bis Mitte des 20. Jhd. Unentbehrlicher Helfer in der Landwirtschaft  
© Gemeindegalerie Nussdorf-Debant

### Osttirol ist Berggebiet:

Über 50% der Fläche liegen über 2.000 Meter Seehöhe. Das landschaftliche Erscheinungsbild ist deutlich und allerorts von der bäuerlichen Bewirtschaftung geprägt. Das Klima ist rau, trocken und sonnig. Fernab bergbauerlicher Romantik, wie sie der Städter gerne sieht, ist die Bewirtschaftung der steilen Hanglagen äußerst mühevoll und aufwändig. Umstrukturierungen in der Berglandwirtschaft, die Umstellung von Ackerbau auf Grünlandwirtschaft, vor allem aber auch die Einführung der Sozialversicherungspflicht für alle am Hof arbeitenden Menschen hatten in den 50er Jahren zur Folge, dass Onkel, Tante, Bruder und Schwester den Hof verlassen mussten, um in anderen Bereichen ihr Auslangen zu finden. So blieb kaum jemand außer den Bauersleuten übrig, um die harte Arbeit am Hof zu verrichten. Zahlreiche Bergmäher mussten aufgegeben werden. Nur mehr ein Bruchteil der damaligen Flächen wird heute noch oben in den Bergen bewirtschaftet. Umso mehr gilt es, den Zusammenbruch einer vertrauten Lebensform zu verhindern und damit auch den Fortbestand einer äußerst artenreichen und ökologisch wertvollen alpinen Kulturlandschaft zu gewährleisten. In den Städten mögen Kathedralen, Paläste und Opernhäuser die Kultur eines Landes verkörpern – in den Bergen sind es lebendige Kostbarkeiten der Natur, welche nur durch **die arbeitende Hand des Menschen** in ihrem Fortbestand gesichert werden können.

### Das robuste Norikerpferd



Bis Mitte des 20. Jhd. Unentbehrlicher Helfer in der Landwirtschaft – das robuste Norikerpferd.

### Heuarbeit ist anstrengende Handarbeit



In steilsten Hanglagen bedeutet Heuarbeit anstrengende Handarbeit für die Bauern.

### Maschinen am Steilhang



Der Umgang mit Maschinen am Steilhang braucht Mut und Geschick.

### Traditionelle Kulturlandschaft ...

- bewahrt regionaltypische Landschaftselemente
- vernetzt alte Landschaftsformen mit kulturhistorischen Objekten
- stellt ein wichtiges Potential für den Naturhaushalt dar
- besitzt eine bedeutende ästhetische und ökologische Ausgleichsfunktion
- bietet seltenen Tier- und Pflanzenarten Rückzugsraum
- ist ein Reservoir biologischer Vielfalt

Bilder: Gemeindegalerie Nussdorf-Debant, Alexander Grimm, Amt der Tiroler Landesregierung, Nationalpark Hohe Tauern / E. Egger, Nationalpark Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Mattes in Osttirol, Tel: +43 4875 5161 16076, nph@osttirol.gv.at



www.facebook.com/hohetauern   
www.hohetauern.at

# LAND AUS BAUERNHAND

## OSTTIROL IST BERGGEBIET

NATIONAL  
PARKS  
AUSTRIA

Nationalpark  
Hohe Tauern



# kulturerhalt

### Osttirol ist Berggebiet:

Über 50 % der Fläche liegen über 2.000 Meter Seehöhe. Das landschaftliche Erscheinungsbild ist deutlich und allerorts von der bäuerlichen Bewirtschaftung geprägt. Das Klima ist rau, trocken und sonnig. Fernab bergbäuerlicher Romantik, wie sie der Städter gerne sieht, ist die Bewirtschaftung der steilen Hanglagen äußerst mühevoll und aufwändig. Umstrukturierungen in der Berglandwirtschaft, die Umstellung von Ackerbau auf Grünlandwirtschaft, vor allem aber auch die Einführung der Sozialversicherungspflicht für alle am Hof arbeitenden Menschen hatten in den 50er Jahren zur Folge, dass Onkel, Tante, Bruder und Schwester den Hof verlassen mussten, um in anderen Bereichen ihr Auslangen zu finden. So blieb kaum jemand außer den Bauersleuten übrig, um die harte Arbeit am Hof zu verrichten. Zahlreiche Bergmäher mussten aufgelassen werden. Nur mehr ein Bruchteil der damaligen Flächen wird heute noch oben in den Bergen bewirtschaftet. Umso mehr gilt es, den Zusammenbruch einer vertrauten Lebensform zu verhindern und damit auch den Fortbestand einer äußerst artenreichen und ökologisch wertvollen alpinen

Kulturlandschaft zu gewährleisten. In den Städten mögen Kathedralen, Paläste und Opernhäuser die Kultur eines Landes verkörpern – in den Bergen sind es lebendige Kostbarkeiten der Natur, welche nur durch die **arbeitende Hand des Menschen** in ihrem Fortbestand gesichert werden können.

Bilder: Gemeindearchiv Nussdorf-Debant, Alexander Grimm, Amt der Tiroler Landesregierung, Nationalpark Hohe Tauern / E. Egger, Nationalpark Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Ostertal, Tel: +43 4875 5161 6878, nph@tirol.gv.at

www.facebook.com/hohetauern    
www.hohetauern.at

### Das robuste Norikerpferd



Bis Mitte des 20. Jhd. Unentbehrlicher Helfer in der Landwirtschaft – das robuste Norikerpferd.

### Heuarbeit ist anstrengende Handarbeit



In steilsten Hanglagen bedeutet Heuarbeit anstrengende Handarbeit für die Bauern.

### Maschinen am Steilhang



Der Umgang mit Maschinen am Steilhang braucht Mut und Geschick.

### Traditionelle Kulturlandschaft ...

- bewahrt regionaltypische Landschaftselemente
- vernetzt alte Landschaftsformen mit kulturhistorischen Objekten
- stellt ein wichtiges Potential für den Naturhaushalt dar
- besitzt eine bedeutende ästhetische und ökologische Ausgleichsfunktion
- bietet seltenen Tier- und Pflanzenarten Rückzugsraum
- ist ein Reservoir biologischer Vielfalt



# ZIELE DER NÄHEREN UMGEBUNG

## EXCURSION DESTINATIONS IN THE AREA / METE DELLA VALLE UMBALTAL

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern

### Ziele im Umbalstal

Excursion and destinations in the Umbalstal valley / Mete della valle Umbalstal

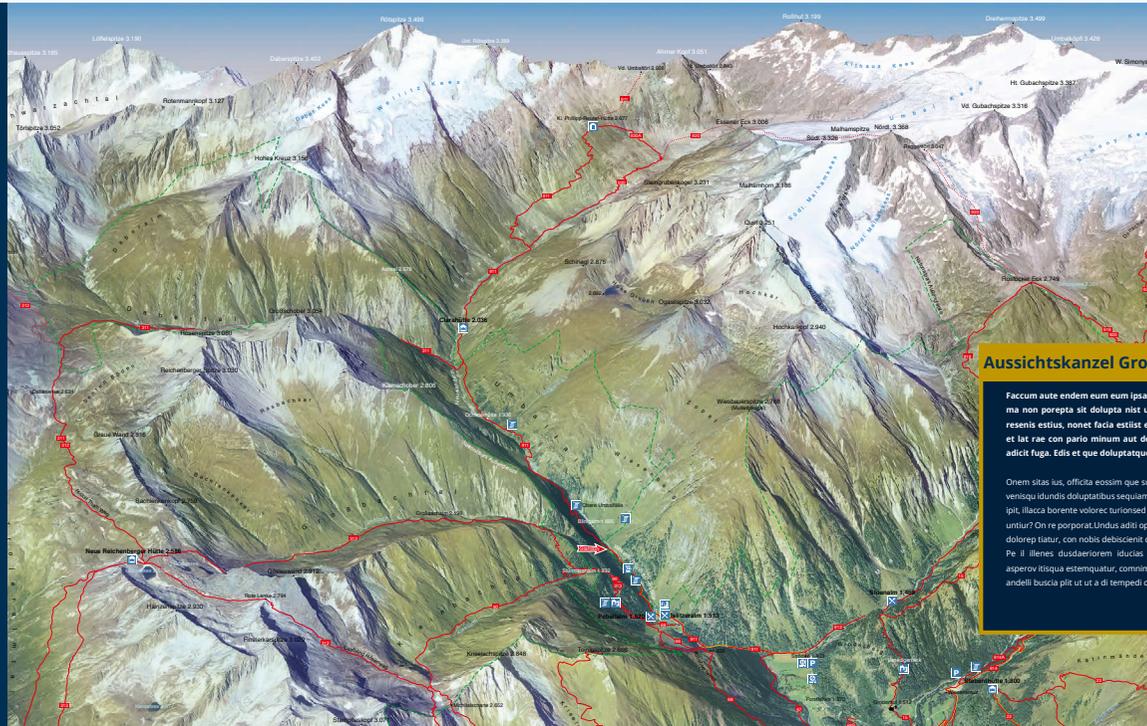
- Legende 1   ■ Legende 2   ■ Legende 1
- Legende 2   ■ Legende 3   ■ Legende 3
- Legende 3   ■ Legende 1   ■ Legende 1
- Legende 1   ■ Legende 2   ■ Legende 2
- Legende 2   ■ Legende 3   ■ Legende 3
- Legende 3   ■ Legende 1   ■ Legende 1
- Legende 1   ■ Legende 2   ■ Legende 2
- Legende 1   ■ Legende 2   ■ Legende 2

### Bildheadline



### Legende

- Legende 1   ■ Legende 3   ■ Legende 1
- Legende 2   ■ Legende 1   ■ Legende 2
- Legende 3   ■ Legende 2   ■ Legende 3
- Legende 1   ■ Legende 2   ■ Legende 1
- Legende 1   ■ Legende 1   ■ Legende 1
- Legende 2   ■ Legende 3



### Wandern im Umbalstal

Hiking in the Umbal valley  
Excursions nelle valle Umbalstal

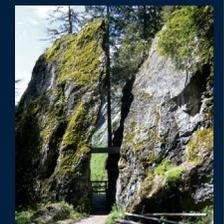
Faccum aute endem eum eum ipsa con receperum vel excesto ma non porepta sit dolupta nist utem velique min nempore resenis estius, nonet facia estlist eaqui ulluptaspe aut lundio et lat rae con pario minum aut dolorescia sequissum eveles adicit fuga. Edis et que doluptatque volupta tiuriat.

Onem sitas ius, officia eosism que susant pro blab idius magnitio venisiqu idundis doluptatibus sequiam, conseqno molozat urerum il ipit, ilacca borente voloret turionsed que solupta conserem fugias untur? On re porporat. Arum aliquat lonsequo cum ipsae pre et aut omnient, torest hillestis rat ratempore volum quibusis earum excessi nvelignihit laut dolupta epudilio et magniat estiumquos dolupta tqquam, tem nem hit ommodis molozapore volum faciant laborep ematur sequo enem nimaxim aximilit qui venitionet aut quodis voluptas voluptate volupta turitium estet ut quatum.

### Aussichtskanzel Grossbachfall

Faccum aute endem eum eum ipsa con receperum vel excesto ma non porepta sit dolupta nist utem velique min nempore resenis estius, nonet facia estlist eaqui ulluptaspe aut lundio et lat rae con pario minum aut dolorescia sequissum eveles adicit fuga. Edis et que doluptatque volupta tiuriat.

Onem sitas ius, officia eosism que susant pro blab idius magnitio venisiqu idundis doluptatibus sequiam, conseqno molozat urerum il ipit, ilacca borente voloret turionsed que solupta conserem fugias untur? On re porporat. Undus aditi optat. Em ant excepelit repelitit dolobrep tiatur, con nobis debiscient doluptatis accatio quant. Pe il ilenes dusaerorem iducias itamus et reperunt, sequat asperov itisqua estemquatur, comminet deliqui referum natem et andelli buscia plit ut ut a di tempiodi odis soles



Bilder: Gemeindefürst Nussdorf-Dobers, Alexander Grimm, Amt der Tiroler Landesregierung, Nationalpark Hohe Tauern, Freizeitzentrum in Grottau, Tel. +43 4875 5363 6874, nph@nph.org.at

www.facebook.com/hohetauern   www.hohetauern.at



# DAS NASSFELD

HÖHE ca. 1.550 m



Nationalpark  
Hohe Tauern



## Arterhalt

### Headline:

Über 50% der Fläche liegen über 2.000 Meter Seehöhe. Das landschaftliche Erscheinungsbild ist deutlich und allorts von der bäuerlichen Bewirtschaftung geprägt. Das Klima ist rau, trocken und sonnig. Fernab bergbäuerlicher Romantik, wie sie der Städter gerne sieht, ist die Bewirtschaftung der steilen Hanglagen äußerst mühevoll und aufwändig. Umstrukturierungen in der Berglandwirtschaft, die Umstellung von Ackerbau auf Grünlandwirtschaft, vor allem aber auch die Einführung der Sozialversicherungspflicht für alle am Hof

arbeitenden Menschen hatten in den 50er Jahren zur Folge, dass Onkel, Tante, Brüder und Schwester den Hof verlassen mussten, um in anderen Bereichen ihr Auslangen zu finden. So blieb kaum jemand außer den Bauersteuten übrig, um die harte Arbeit am Hof zu verrichten. Zahlreiche Bergmühler mussten aufgegeben werden. Nur mehr ein Bruchteil der damaligen Flächen wird heute noch oben in den Bergen bewirtschaftet. Umso mehr gilt es, den Zusammenbruch einer vertrauten Lebensform zu verhindern und damit auch den Fortbestand einer äußerst artenreichen und ökologisch wertvollen alpinen Kulturlandschaft zu gewährleisten.

In den Städten mögen Kathedralen, Paläste und Opernhäuser die Kultur eines Landes verkörpern – in den Bergen sind es lebendige Kostbarkeiten der Natur, welche nur durch die arbeitende Hand des Menschen in ihrem Fortbestand gesichert werden können.

### Headline:

In den Städten mögen Kathedralen, Paläste und Opernhäuser die Kultur eines Landes verkörpern – in den Bergen sind es lebendige Kostbarkeiten der Natur, welche nur durch die arbeitende Hand des Menschen in ihrem Fortbestand gesichert werden können.

### Bildtitel



© NPHT / M. Kurzthaler

### Bildtitel



© NPHT / M. Kurzthaler

### Bildtitel



© NPHT / M. Kurzthaler



Bilder: Geominsterschy Nussdorff-Debatz, Alexander Grimm, Amt der Tiroler Landesregierung, Nationalpark Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 6901 Matrei in Osttirol, Tel. +43 4875 5161 6878, [npht@nps.gva.at](mailto:npht@nps.gva.at)

[www.facebook.com/hohetauern](https://www.facebook.com/hohetauern)



[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)





# Erweiterte Farbwelt

## Tannengrün

CMYK: 100 / 0 / 100 / 0

sRGB: 0 / 150 / 64

HEX: #009640

Pantone: 7482C | 355U

## Blau

CMYK: 100 / 57 / 12 / 61

sRGB:

HEX:

Pantone:

## Dunkelblau

CMYK: 100 / 57 / 12 / 75

sRGB:

HEX:

Pantone:

## Steingrau

CMYK: 0 / 0 / 0 / 90

sRGB: 60 / 60 / 60

HEX: 3c3c3c

Pantone: Cool Gray 11C | Black 3U

## Lehmgelb

CMYK: 20 / 35 / 100 / 12

sRGB: 192 / 150 / 0

HEX: #c09600

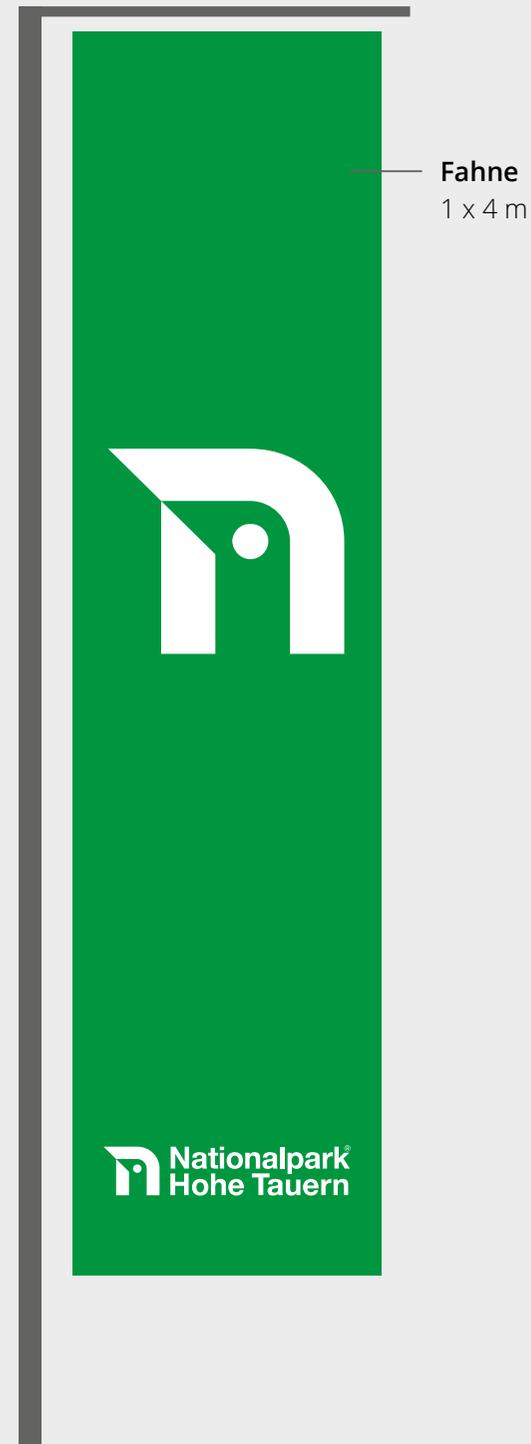
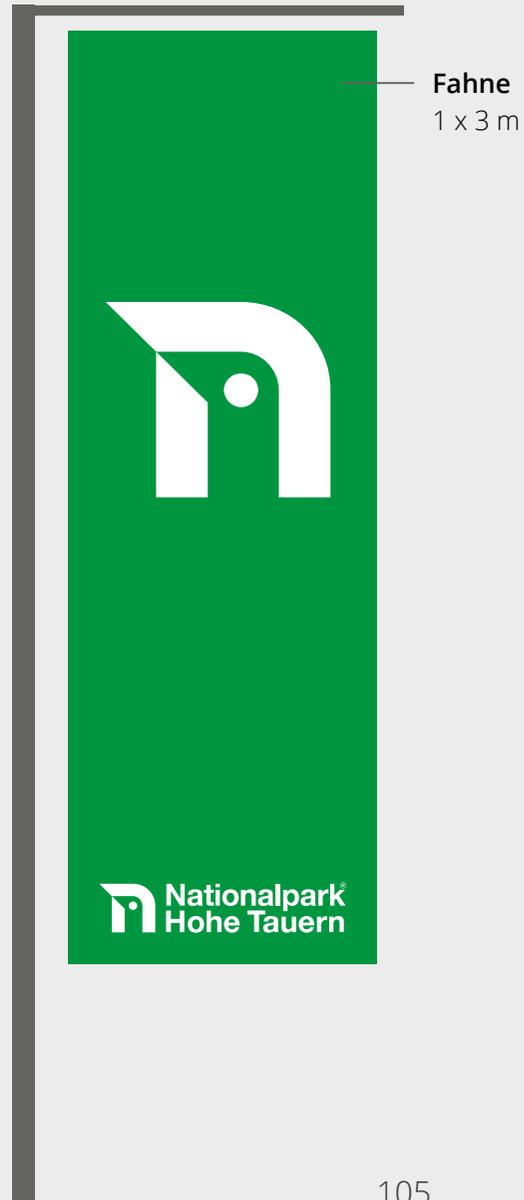
Pantone: 125C | 110U



# Fahnen



# Fahnen



# Fahnen



Fahne  
1 x 3 m



Fahne  
1 x 4 m



# Wegweiser

Richtungsanzeige  
Nationalpark bzw.  
Besucherzentrum

Das Nationalpark Logo wird unverändert auf dem Wegweiser abgebildet.

Wegweiser zu speziellen Nationalpark Zielen enthalten ebenfalls den Vogelkopf, um die Wiedererkennbarkeit zu verbessern.



fahrzeuge

# PKW freiraum



# PKW freiraum

mit Adler oder mit Geier

Die Illustration "Adler" oder "Geier" kann ggf. leicht verschoben werden, wenn dies für das jeweilige Fahrzeug erforderlich ist.







# Minimale Beklebung



# Elektroautos

